

eGovernment Awards

Die Gewinner



Schirmherr Dr. Markus Richter

Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik und
Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

DIE VERWALTUNGSDIGITALISIERUNG IST EINE DAUERAUFGABE

Die nahe Zukunft der öffentlichen Verwaltung stelle ich mir wie folgt vor: Für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen ist es nicht mehr notwendig, Papierformulare auszufüllen, sondern die Daten können jederzeit und von jedem Ort aus in Online-Formulare eingegeben werden. Zur Authentisierung steht der einfach nutzbare Online-Ausweis zur Verfügung. Bestimmte Daten werden automatisch übertragen oder sind je nach Art der Leistung bereits hinterlegt. Dieses Zielbild können wir nur zusammen mit einer leistungsstarken IT-Wirtschaft umsetzen, die dafür innovative Lösungen entwickelt.

Die Herausforderungen bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) dürfen dabei nicht dazu führen, dass wir unsere Ansprüche herun-

terschrauben. Die Umsetzung des Portalverbundes beispielsweise ist in zentralen Feldern weit fortgeschritten. Es mangelt aber noch an bundesweiter Standardisierung. Es stimmt zwar: Bund, Länder und Kommunen müssen bei der Verwaltungsdigitalisierung stärker an einem Strang ziehen. Trotz komplexer föderaler Strukturen wurde aber auch schon Vieles erreicht. Die Umsetzung des OZG, ein Reformvorhaben ohnegleichen, hat wichtige Grundlagen geschaffen und zahlreiche Prozesse angestoßen.

Die Nutzerzentrierung ist ein Leitprinzip der OZG-Umsetzung. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger verwenden ihr Smartphone, wenn sie digitale Verwaltungsleistungen nutzen. Künftig wird dies auch für die sichere Identifizierung ausreichen, wenn

der Online-Ausweis einfach im Smartphone gespeichert wird. Dadurch wird das Online-Ausweisen schneller, einfacher und nutzerfreundlicher. Bereits jetzt sehen wir, dass die Zahl der Transaktionen mit dem Online-Ausweis kontinuierlich anwächst und immer mehr Bürgerinnen und Bürger dem digitalen Identitätsnachweis vertrauen.

Auch die Einkommensteuererklärung wickelt eine große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland bereits online ab. Dies zeigt, dass die Bevölkerung auch für komplexe Vorgänge mit sensiblen Daten Online-Lösungen annimmt und nutzt, wenn diese gut konzipiert sind.

Die Verwaltungsdigitalisierung ist eine Daueraufgabe, die nicht am 31. Dezember 2022 abgeschlossen sein

wird. Daher wird derzeit an einem Folgeprozess zur Weiterentwicklung des Onlinezugangsgesetzes gearbeitet. Auch den Gesetzgebungsprozess selbst schauen wir uns mit dem Projekt „Digitalcheck“ an. Denn Gesetze enthalten häufig Klauseln, die die spätere vollständige digitale Umsetzung verhindern, oder sie sind nicht praxistauglich oder nicht nutzerfreundlich. In der Praxis zeigen sich diese Probleme jedoch häufig erst dann, wenn das Gesetz längst beschlossen ist. Die Möglichkeit der digitalen Ausführung soll daher zukünftig bereits im Vorfeld von Gesetzgebungsverfahren geprüft werden, um die Qualität der Gesetzgebung zu verbessern. Diese Aufgabe kann niemand allein bewältigen, deshalb wird der Digitalcheck gemeinsam mit den Ressorts, Legistinnen und Legisten, Praktikerinnen

und Praktikern und den Ländern entwickelt. In agilen Workshop-Formaten werden Lösungen erarbeitet, die nutzerfreundlich und digital umsetzbar sind.

Wir sind auf einem guten Weg und werden gemeinsam hartnäckig daran arbeiten, das OZG auch über 2022 hinaus erfolgreich umzusetzen. Nur in Zusammenarbeit mit den Ländern, Kommunen und einer starken IT-Branche, die interoperable, standardisierte und nutzerfreundliche Lösungen schafft, können wir dieses Ziel erreichen. Deshalb freue ich mich, Schirmherr der eGovernment Awards zu sein. Denn mit den eGovernment Awards werden jedes Jahr innovative IT-Lösungen ausgezeichnet, die uns unserem Zielbild für die digitale Verwaltung Schritt für Schritt näherbringen.



Bild: Henning Schacht

Inhalt**Die Awards 2022**

Die Leser haben gewählt 4

Die Preisträger

Die Gewinner aller Kategorien... 16

Showcases

Cassini Consulting	18
Computacenter	20
Disy Informationssysteme.....	22
ELO Digital Office.....	24
Ferrari electronic	26
Fujitsu	28
Governikus	30
ITZBund.....	32
mgm technology partners.....	34
Optimal Systems.....	36
PDV.....	38
Publicplan.....	40
Salesforce.....	42
Sophos	44
VMware	46
ZENNER	48

Impressum**Vogel IT-Medien GmbH**

Max-Josef-Metzger-Str. 21, 86157 Augsburg
Tel. +49 (0) 821/2177-0

Geschäftsführer: Werner Nieberle

Co-Publisher: Harald Czelnai (-212),
harald.czelnai@vogel.de

Account Management:

Sandra Schüller (-182),
sandra.schueller@vogel.de

Christopher Forster (-213),
christopher.forster@vogel.de

Erscheinungstermin: November 2022

Fotos der Gala: © www.offenblen.de

Copyright:

Vogel IT-Medien GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.



Vogel IT-Medien, Augsburg, ist eine
100-prozentige Tochtergesellschaft der
Vogel Communications Group, Würzburg.

FESTLICHE GALA ANLÄSSLICH DER PREISVERLEIHUNG



Die „Siegertreppe“ zur Preisverleihung im Ballsaal des Waldorf Astoria.



Zahlreich sind die diesjährigen Preisträger eingetroffen.



Schon beim Come-together wird eifrig kommuniziert.



Co-Publisher Harald Czelnai begrüßt die ersten Teilnehmer.



Zwei Länder-CIOs unter sich.



Ein kleiner Snack im Vorfeld der Preisverleihung darf natürlich nicht fehlen.

Im Rahmen einer festlichen Galaveranstaltung im Berliner Waldorf Astoria verlieh das Team der eGovernment Computing die eGovernment Awards 2022. In zehn Kategorien wurden dabei die besten eGovernment-Unternehmen ausgezeichnet.

Die IT-Industrie leistet einen ganz wesentlichen Beitrag zur Umsetzung von eGovernment, der Gestaltung der Digitalisierung und trägt damit in erheblichem Maße dazu bei, dass Deutschland auch in den kommenden Jahrzehnten international konkurrenzfähig bleibt. Mit dem eGovernment Award wird diese Leistung gewürdigt. Ausgezeichnet werden dabei jene Unternehmen, die in zehn Kategorien bei der eGovernment Computing Leserwahl die meisten Stimmen erzielen. In diesem Jahr haben über 4.200 Leser ihr Votum in den Kategorien eAkte, ePayment, Finanzmanagement, Smart Cities & Smart Country, Bera-

ter, Kommunale Lösungen, Geografische Informationssysteme (GIS) & Datenanalyse, Identität & Sicherheit, IT-Dienstleister & Rechenzentren sowie Cloud & Infrastruktur abgegeben. An die drei besten Unternehmen wurde je nach Abschneiden der Platin-, Gold- oder der Silber-Award verliehen. Die Eröffnungsk keynote hielt Dr. Markus Richter, Staatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik sowie Schirmherr der eGovernment Awards. Markus Richter wurde in diesem Jahr von seinen Kollegen Dr. Ralf Kleindiek, dem CIO des Landes Berlin, und dem hessischen CIO Patrick Burghardt unterstützt.

Kleindiek erklärte in seiner Dinerspeech: „Die drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zeigen uns auf, dass Themen wie Digitale Souveränität, Cybersicherheit, Digitale Transformation, Nachhaltigkeit und Energiemanagement im Bereich der IT nur in der Zusammenarbeit und mit starken Partnern lösbar sind. Die mit dem eGovernment Award ausgezeichneten Projekte und Behörden stehen hier stellvertretend für innovative Lösungsansätze und Ideen auf dem höchsten Niveau, ohne die der Weg hin zu mehr Digitalisierung und Modernisierung in unserem Land kaum möglich ist!“

Manfred Klein



Bereits beim Empfang wird unter den Gästen auf den Erfolg angestoßen.



Moderatorin Margit Lieverz begrüßt die Gäste und führt durch den Abend.



Die „Ellingtones“ sorgen für die musikalische Untermalung des Abends.



Der festlich geschmückte Ballsaal bietet den richtigen Rahmen für die Gala.



Chefredakteur Manfred Klein bei seiner Eröffnungsrede.



Dem Menü gilt die erste Aufmerksamkeit.



Bundes-CIO Dr. Markus Richter hält die erste Keynote, Thema ist die Zusammenarbeit bei der OZG-Umsetzung.



Das Networking ist in vollem Gange.



Dr. Markus Richter im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Vogel IT-Medien, Werner Nieberle.



Der CIO des Landes Berlin, Dr. Ralf Kleindiek, gibt sich zuversichtlich bezüglich der bevorstehenden Herausforderungen.



Dr. Stefan Buschner von Governikus im Gespräch.



Aufmerksam folgt Stephan Hauber von HSH den Ausführungen seines Tischnachbarn.



Christopher Forster, Account Manager eGovernment Computing, lauscht den Ausführungen von Ingo Rosenbaum (Sophos).



Auch an den anderen Tischen findet ein reger Austausch statt.



Peter Rost (Secunet) im entspannten Erfahrungsaustausch.



Landes-CIO Dr. Ralf Kleindiek vertieft seinen Vortrag mit Jan-Lars Bey von Cassini Consulting.



Patrick Burghardt, CIO des Landes Hessen, berichtet über derzeit laufende IT-Projekte.



Nun ist es soweit: Margit Lieverz und Manfred Klein kündigen den Start der Preisverleihung an.



Angeregte Unterhaltungen an allen Tischen.



Die Vorfreude auf die ersten Kategorien und deren Gewinner ist groß.



Sandra Schüller, Account Mangerin eGovernment Computing, im Gespräch mit den Tischnachbarn.



Bernd Simon (SAP) im fachlichen Austausch.

In der Kategorie eAkte übernimmt Hans-Günter Börgmann den Platin-Award für PDV, der Gold-Award für Optimal Systems wird an Björn Wittneben und der Silber-Award für ELO an Karl-Heinz Mosbach überreicht.



Die Gewinner der Kategorie Berater auf der Bühne vereint. Den Gold-Award für Computacenter nimmt Elke Papaioannou entgegen. Den Platin-Award für mgm-tp erhält Roland Kreutzer und den Silber-Award für Cassini Jan-Lars Bey.



In der Kategorie ePayment erhält Dr. Helmut Wißmann den Silber-Award für Giropay, der Gold-Award für S-Public Services wird Volker Müller überreicht und den Platin-Award für Paypal übernimmt Steffen Joniak.



Weiter geht's in der Kategorie Finanzmanagement. In dieser nimmt Stephan Wedemeyer den Silber-Award für Axians Infoma, Bernd Simon den Platin-Award für SAP und Thomas Ritzer den Gold-Award für DATEV entgegen.



Die Preisverleihung wird durch den Showact von Jörg Hammerschmidt (Stimmenimitator & Parodist) humoristisch unterbrochen.



In der neuen Kategorie Smart Cities/Smart Country erhält René Claussen den Silber-Award für Zenner und Prof. Dr. Horst Hellbrück den Gold-Award für Smart City Operations. Platin geht an Smart City Solutions.



Jan-Lars Bey (Cassini) auf dem Weg zur Award-Übergabe.



Auch „Udo Lindenberg“ ist zugegen.



In der Kategorie Kommunale Lösungen übernimmt Stephan Hauber den Gold-Award für HSH. Der Platin-Award für regio IT wird an Dirk Schweikart und der Silber-Award für Ferrari electronic an Stephan Leschke überreicht.



Den Silber-Award für Disy nimmt in der Kategorie Geografische Informationssysteme & Analysen Klaus Hofmann entgegen und Fabian Platt den Platin-Award für Autodesk. Gold geht an ESRI.



Weiter geht es mit dem zweiten Teil des Showacts. Für „Horst Schlämmer“ ist kein Weg zu weit, um den Gewinnern zu gratulieren.



Die Awards der Kategorie Identität & Sicherheit gehen an Secunet (Silber), Governikus (Platin) und Sophos (Gold) und werden von Peter Rost, Dr. Stefan Buschner und Ingo Rosenbaum in Empfang genommen.



Natürlich darf auch die „ehemalige Bundeskanzlerin“ an diesem Abend nicht fehlen.



Weiter geht es mit der Kategorie IT-Dienstleister & Rechenzentren. Alexander Heinrich wird der Platin-Award für ITZBund und Jens Hagemann der Silber-Award für Publicplan überreicht. Gold geht an Dataport.



Zuletzt wird die Kategorie Cloud & Infrastruktur aufgerufen. Hier freuen sich Frau Basak Akbayir über den Silber-Award für Fujitsu, Herr Christoph Merkert über den Platin-Award für VMware und Frau Sibylle Westermann über den Gold-Award für Salesforce.



Zum Abschluss gibt es Blumen für unsere langjährige Moderatorin Margit Lieverz.

DIE AWARD-GEWINNER



Gruppenbild: Alle Gewinner der eGovernment Computing Readers' Choice Awards 2022.



Das Team von eGovernment Computing gratuliert allen Gewinnern. Von links: Christopher Forster (Account Manager), Werner Nieberle (Geschäftsführer Vogel IT-Medien), Harald Czelnai (Co-Publisher), Manfred Klein (Chefredakteur), Nicola Hauptmann (Redakteurin), Chiara Maurer (Volontärin), Susanne Ehneß (Ressortleiterin), Sandra Schüller (Account Managerin), Natalie Ziebolz (Redakteurin)



eAkte

Platin	PDV	38-39
Gold	Optimal Systems	36-37
Silber	ELO	24-25

siehe Showcase Seite

ePayment

Platin	Paypal
Gold	S-Public Services
Silber	Giropay

Finanzmanagement

Platin	SAP
Gold	DATEV
Silber	Axians-Infoma

Smart Cities & Smart Country

Platin	Smart City Solutions
Gold	Smart City Operations
Silber	Zenner

siehe Showcase Seite

Berater

Platin	mgm-tp	34-35
Gold	Computacenter	20-21
Silber	Cassini Consulting	18-19

siehe Showcase Seite

Kommunale Lösungen

Platin	regio IT
Gold	HSH
Silber	Ferrari electronic

siehe Showcase Seite

Geografische Informationssysteme (GIS) & Datenanalyse

Platin	Autodesk
Gold	ESRI
Silber	Disy

siehe Showcase Seite

Identität & Sicherheit

Platin	Governikus	30-31
Gold	Sophos	44-45
Silber	Secunet	

siehe Showcase Seite

IT-Dienstleister & Rechenzentren

Platin	ITZBund	32-33
Gold	Dataport	
Silber	Publicplan	40-41

siehe Showcase Seite

Cloud & Infrastruktur

Platin	VMware	46-47
Gold	Salesforce	42-43
Silber	Fujitsu	28-29

siehe Showcase Seite



Ansprechpartner



Jan-Lars Bey
Senior Partner
Cassini Consulting AG

Kontakt

Jan-Lars Bey
Senior Partner
Cassini Consulting AG
Niederlassung Berlin
Invalidenstr. 74
10557 Berlin

Web www.cassini.de/public

E-Mail jan-lars.bey@cassini.de

Telefon +49 30 - 50 10 14 0

Mobile +49 151 11 44 68 47

LinkedIn <https://www.linkedin.com/in/jan-lars-bey-bb94151b8/>

Xing https://www.xing.com/profile/JanLars_Bey/cv

Follow us

<https://www.linkedin.com/company/80557>

<https://www.xing.com/company/cassini>

<https://www.facebook.com/CassiniConsultingAG>

Unser Portfolio



Verwaltung neu denken – für eine zukunftsfähige und resiliente Gesellschaft

Unser Leistungsportfolio für den öffentlichen Sektor

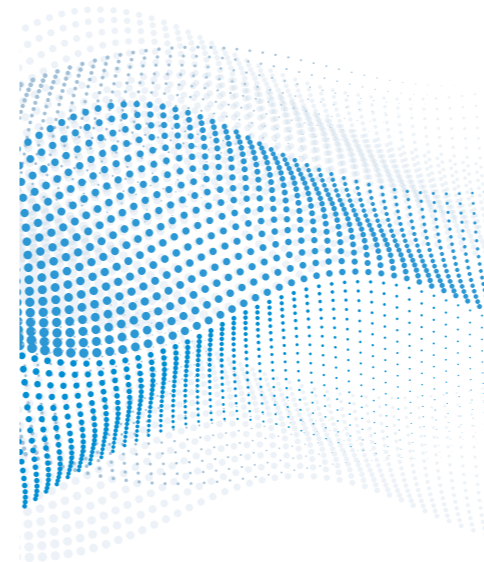


Cassini digitalisiert Deutschland, transformiert die Verwaltung und unterstützt den Staat bei der Gestaltung seiner digitalen Infrastruktur.

Öffentlicher Sektor der Zukunft – gestaltend, digital und resilient

Der Wandel im öffentlichen Sektor ist allgegenwärtig. Die Transformationsprozesse, welche mit der Digitalisierung, der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge, der Verwaltungsmodernisierung sowie dem demografischen Wandel einhergehen, sind in vollem Gange. Das führt zu hohen Erwartungen an die Handlungsfähigkeit von Organisationen im öffentlichen Sektor.

Öffentlicher Sektor im Wandel
Die Verwaltung der Zukunft agiert mit hoher Serviceorientierung und digitalen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Neben der Gestaltung von gesellschaftlichen Entwicklungen muss sie zudem schnell und souverän auf Krisenlagen reagieren können. Themen wie die Steuerungsfähigkeit und Resilienz von Behörden und öffentlichen Einrichtungen werden dadurch immer



wichtiger. Währenddessen bleiben die Ansprüche nach Transparenz, Rechtssicherheit, Gleichbehandlung und Verhältnismäßigkeit hoch.

Beratung für den öffentlichen Sektor der Zukunft

Cassini unterstützt Organisationen im öffentlichen Sektor als kompetenter und erfahrener Partner auf ihrem Weg in die Zukunft. Unsere Expertise deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: Von der Konzeption erfolgreicher Strategien und deren Umsetzung in realisierbare Projekte und Programme, über passgenaue Organisationsberatung bis hin zur fundierten Begleitung der Implementierung flexibler technologischer Lösungen und hochsicherer Infrastrukturen. Unser Beratungsprinzip lautet Zusammenarbeit: Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Klienten daran, den komplexen Herausforderungen im



Cassini sucht Beraterinnen und Berater, die vordenken, frei handeln und Großes bewegen wollen.

öffentlichen Sektor mit nachhaltig erfolgreichen Lösungen zu beugen.

Cassini Consulting ist eine deutsche inhabergeführte Management- und Technologieberatung. Seit über zehn Jahren engagieren wir uns mit großem Erfolg in strategischen und zukunftsweisenden Großvorhaben der Bundesverwaltung, auf Länderebene und in großen Kommunen. Allein im Public Sector agieren mehr als 120 Beraterin-

nen und Berater auf Augenhöhe. Sie sind geschätzter Partner bei der Konzeption und Umsetzung maßgeschneiderter Strategien, Maßnahmen, Strukturen und Methoden zur Transformation und Digitalisierung der Verwaltung. Wir sind unabhängig und gehen keine festen Produktpartnerschaften ein. Daher sind unsere Beratungsleistungen passgenau für den konkreten Bedarf.



Ansprechpartner



Falk A. Schmidt
Director Digital Government



Elke Papaioannou
Director Geschäftsfeldentwicklung

Kontakt

Computacenter AG & Co. oHG
Computacenter Park 1
50170 Kerpen

E-Mail falkalexander.schmidt@computacenter.com

E-Mail elke.papaioannou@computacenter.com

Web www.computacenter.com/de

Follow us

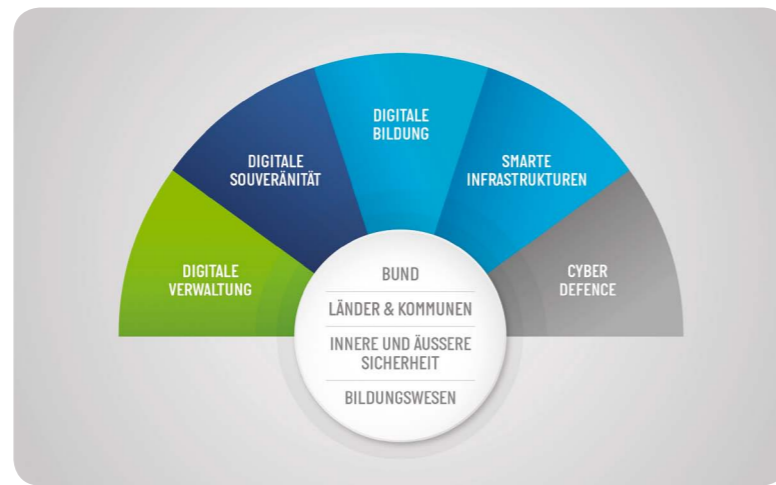
<https://twitter.com/computacenterDE>

<https://www.xing.com/companies/computacenterag>

<https://www.linkedin.com/company/computacenter/>

<https://www.facebook.com/computacenter.karriere/>

Unser Portfolio



Das neue Public-Portfolio von Computacenter

Umsetzer der Verwaltungsdigitalisierung

Ob Digitalisierung von Fachverfahren, technologische Entwicklungen wie die Verwaltungscloud, DigitalPakt Schule oder Fachkräftemangel und New Work – all dies stellt die öffentliche Verwaltung vor riesige Herausforderungen, die neue Herangehensweisen, Expertise und Manpower erfordern.

Computacenter unterstützt Behörden dabei, diesen Anforderungen zu begegnen. Rund 150 Expert:innen in dedizierten Teams sowie etwa 400 Consultants bewerten Technologien und Innovationen, identifizieren geeignete Lösungen für die öffentliche Verwaltung und helfen dabei, Digitalisierungsvorhaben zu konzipieren sowie effizient und sicher auszurollen. Denn Computacenter lässt Worten Daten folgen: Der IT-Dienstleister ist nicht nur in der Beratung,

sondern auch in der Umsetzung ein erfahrener Partner.

Das Unternehmen hat sein breites Portfolio rund um Rechenzentren, Cloud und Analytics, Anwendungsentwicklung, IT-Sicherheit, Netzwerk sowie den IT-Arbeitsplatz um Lösungen ergänzt und antwortet so auf die spezifischen Herausforderungen der öffentlichen Hand.

Schneller digitalisieren

Vom Proof-of-Concept über die Realisierung komplexer

IT-Projekte, wie der Konzeption digitaler Arbeitsplätze, der Konsolidierung von Architekturen bis hin zu einem reibungslosen Betrieb, Computacenter unterstützt durch eine hohe Umsetzungsstärke mittels einer eigenen Professional-Service-Einheit für den öffentlichen Sektor.

Souverän bleiben

Open-Source-Software (OSS) bietet gerade im Hinblick auf die digitale Souveränität und dem damit verbundenen Bedürfnis nach Herstellerunabhängigkeit zahlreiche Chancen: Mit der erforderlichen Kompetenz über die gesamte OSS-Technologiekette hinweg, unterstützt Computacenter nicht nur bei der technischen Umsetzung und etabliert die geeigneten Prozesse, sondern lebt und pflegt auch die Werte und Kultur hinter OSS und hat somit stets die digitale Souveränität der deutschen Verwaltung im Blick.

Digitale Bildung

Schule zu digitalisieren ist keine leichte Aufgabe. Das



Elke Papaioannou nahm auf der Gala den Gold-Award in der Kategorie Berater entgegen.



Unternehmen begegnet dieser Herausforderung mit einem ausgewählten Education-Expert:innen-Team aus IT, Wissenschaft und Bildung sowie jahrzehntelanger Erfahrung in großen Rollouts für Schulen, Schulträger und kommunale Dienstleister bei der Umsetzung des DigitalPakt Schule. Immer mit dem Ziel vor Augen: funktionierende und fachgerecht betriebene IT, damit die Schüler:innen und Lehrkräfte sich auf Wissen und Entwicklung konzentrieren können.

Intelligente Infrastrukturen

Smart Cities beruhen auf datenbasierten Lösungen für den Einsatz neuer Technologien wie KI und einer einwandfreien Interaktion von Sensoren und Cloud-

Plattformen. So bilden sie das neue Fundament für moderne Bürgerservices sowie Connectivity- und Collaboration-Lösungen. Computacenter hat daher Konzepte für eine serviceorientierte Verwaltung auf Basis von smarten Infrastrukturen und agilen Cloud-Architekturen entwickelt.

Sicherheit mitgedacht

IT-Sicherheit in der digitalen Verwaltung steht für den IT-Dienstleister stets an erster Stelle. Mittels sicherer Infrastrukturen für sensible Daten und konzipierten BSI-Grundschutz-konformen digitalen Architekturen unterstützt Computacenter bei der Cyberabwehr. Damit stellt das Unternehmen die digitale Resilienz für implementierte sowie betriebene Systeme sicher.



Business & Location Intelligence

Disy Informationssysteme GmbH

Ansprechpartner



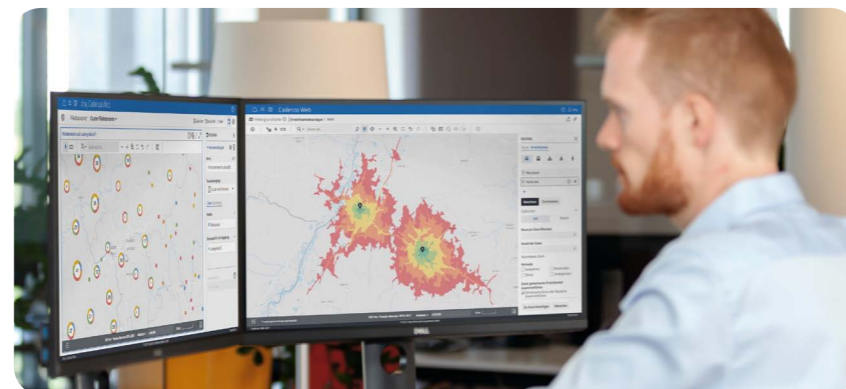
Claus Hofmann
Geschäftsführer



Jürgen Wiggering
Kundenberater



Business & Location Intelligence Lösungen für die öffentliche Verwaltung



Mit disy Cadenza Sach- und Geodaten gemeinsam analysieren



Der Hauptsitz von Disy in der IT-Hochburg Karlsruhe

Kontakt

Disy Informationssysteme GmbH
Ludwig-Erhard-Allee 6
76131 Karlsruhe
Web www.disy.net

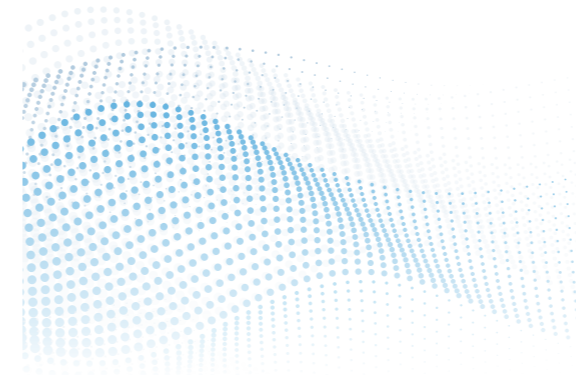
Jürgen Wiggering
Telefon +49 (0)721 16006-289
E-Mail juergen.wiggering@disy.net

Follow us

 <https://www.xing.com/pages/disyinformationssystemegmbh>

 <https://www.youtube.com/user/DisyGmbH>

 <https://www.linkedin.com/company/disy/>



Business & Location Intelligence für die öffentliche Verwaltung

Ob Leistungsüberblick zu Windkraftanlagen, Lärmschutzkartierung oder Lebensmittelüberwachung: Die Herausforderungen unserer modernen Welt werden immer komplexer. Der effiziente Umgang mit Daten rückt dabei in den Fokus. Daten, die im Zuge der Digitalisierung entstehen, und das in ihnen steckende Potenzial werden oft nicht ausgeschöpft. Wir sind davon überzeugt: Die Kombination aus Business & Location Intelligence (BI & LI) kann genau das leisten.

Souveräne Datennutzung erfordert Verständnis

Gemäß diesem Ansatz begleiten wir seit 25 Jahren die öffentliche Verwaltung dabei, ihre Daten in Informationen und vernetztes Wissen zu transformieren. Dazu gehören Bundes- und Landesbehörden aus den Bereichen Umwelt, Verbraucherschutz und Infrastruktur. Für uns ist das mehr als reine Technik, auch das semantische Datenverständnis ist entscheidend. Es geht darum, souverän mit Daten umzugehen, sie zu verstehen,

flexibel zu analysieren und gewonnene Erkenntnisse im richtigen Kontext einzusetzen. Denn je effektiver Staat und Verwaltung Daten nutzen, desto leistungsfähiger können sie gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitgestalten. Kurzum: Wir befähigen unsere Kunden dazu, nachhaltige Entscheidungen auf solider Basis zu treffen und dazu den Möglichkeitsraum ihrer Daten bestmöglich zu nutzen.

Moderne Datenanalyse mit Location Intelligence

Dabei setzen wir bei unseren Lösungen mit der Kombination aus BI & LI Maßstäbe. Für ganzheitliche Erkenntnisse berücksichtigen wir den Raum in der Analyse und binden vorhandene Geodateninfrastrukturen nahtlos ein. Diesen Ansatz haben wir in disy Cadenza perfektioniert. Über den Raumbezug können Datensätze miteinander in Beziehung gesetzt und entlang des Analyseprozesses mit Methoden aus BI & LI beleuchtet werden. Das Ergebnis: Moderne Dashboards mit kombinierten Analyseergeb-

nissen für neue Erkenntnisse und tiefes Verständnis. Bei Fachbehörden im deutschsprachigen Raum ist disy Cadenza nicht umsonst führend für raumbezogene Datenanalysen und Berichtswesen.

Fundierte Datenexpertise für nachhaltige Entscheidungen

Als erfahrener Lösungspartner bieten wir Datenexpertise aus einer Hand für unterschiedliche Komplexitätsgrade. Ob Analyse von Fachdaten für einzelne Arbeitsgruppen mit händischer Datenpflege, Zusammenführung heterogener Datenbestände, Konzeption anwendungsfreundlicher Informationsportale für die Öffentlichkeit, Aufbau organisationsweiter BI-Architektur inklusive Warehouse oder Automatisierung des gesetzlich vorgegebenen Berichtswesen bis zur EU-Ebene: Wir holen unsere Kunden dort ab, wo sie stehen und begleiten sie langfristig. Dabei denken wir bewährte Konzepte weiter. Denn nur so können wir Organisationen die beste datenbasierte Basis für Entscheidungen bieten, die einen Unterschied machen.



Ansprechpartner



Robin Schaar
Vertriebsbereichsleiter Ost
E-Mail: R.Schaar@elo.com

Kontakt

ELO Digital Office GmbH
Tübinger Straße 43
70178 Stuttgart

Telefon +49 (0) 711 806089-0
Fax +49 (0) 711 806089-19
Web www.elo.com

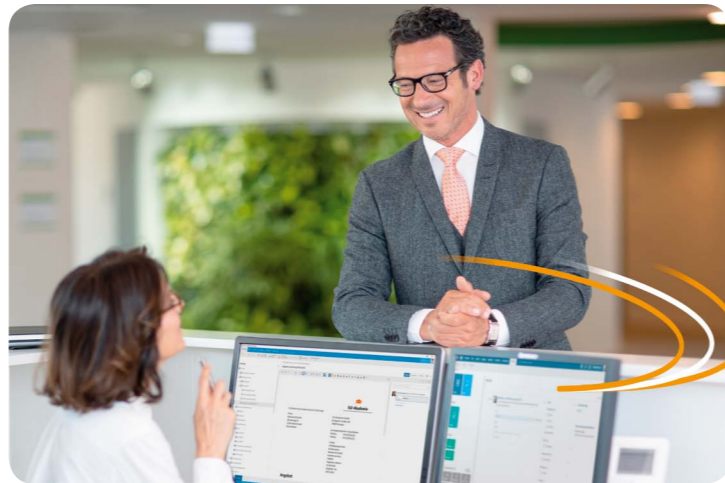
Follow us

https://www.linkedin.com/showcase/elodigital_de/

https://twitter.com/ELODigital_DE

<https://www.facebook.com/ELO-Digital-Office-GmbH-1475677489154076/>

Business Solution ELO Public Sector



Mit der eAkte von ELO wird Verwaltungsarbeit schnell und einfach digitalisiert.

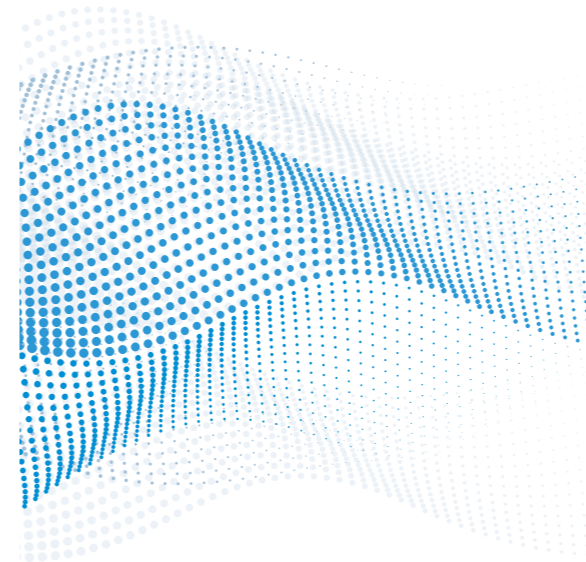


Matthias Thiele und Karl Heinz Mosbach gründeten ELO Digital Office 1998 und bilden seither die Geschäftsführung. Diese wurde 2020 durch Nils Mosbach erweitert.

**ELO Digital Office:
Beständig erfolgreich**

Die ELO Digital Office GmbH aus Stuttgart konnte bereits zum dritten Mal in Folge bei den Readers' Choice Awards in der Kategorie „eAkte“ eine Silber-Auszeichnung gewinnen. Die Leser haben einem Produkt ihre Stimme gegeben, das speziell auf die Bedürfnisse von

Verwaltungen und Behörden ausgelegt ist: der ELO E-Akte. Mit der elektronischen Akte aus dem Hause ELO wird die Effizienz im Alltag gesteigert, gleichzeitig erfüllt sie alle gesetzlichen Anforderungen gemäß des E-Government-Gesetzes (EgovG) und des OZG.



Viele Städte, Gemeinden und Verwaltungen weltweit arbeiten deshalb täglich mit ELO. So setzt zum Beispiel die Stadt Zürich ELO Produkte in verschiedenen Ämtern ein. Aber auch zahlreiche deutsche Stadt- und Kreisverwaltungen wie die Stadt Reutlingen oder die Lutherstadt Wittenberg vertrauen auf die digitale Vorgangsbearbeitung und die elektronische Aktenführung des ECM-Herstellers.

Die Gründe hierfür: Die seit Jahren bewährte ELO Software sorgt für Transparenz, stellt die Einhaltung von Richtlinien sicher und ermöglicht rechtssicheres Verwaltungshandeln. Sie bietet Anwendern jederzeit Zugriff auf alle benötigten Informationen und unterstützt die tägliche Arbeit mit praktischen Funktionen.

Die ELO E-Akte integriert sich perfekt in die vorhandenen Aktenstrukturen und die jeweilige Arbeitsumgebung. Anwender haben so die Möglichkeit, elektronische Akten nach bekannter Systematik zu



Karl Heinz Mosbach und Robin Schaar freuen sich über den erneuten Silber-Award in der Kategorie eAkte.

bearbeiten und alle Vorteile digitalen Arbeitens zu nutzen. Dafür stehen unterschiedliche Vorlagen zur Verfügung. Hierzu zählen auch Best-Practices für Posteingangsszenarien, Vertrauensdienste oder projektbezogene E-Zusammenarbeit. So bleiben Vorgänge übersichtlich und Fristen bzw. Bearbeitungszeiten immer im Blick.

Neben der E-Akte bietet ELO vorkonfektionierte Lösungen wie eine digitale Personalakte, ein Bewerber- und Besuchermanagement sowie ein Tool für die Planung, Durchführung und Verwaltung von Sitzungen.

- Die Vorteile der ELO E-Akte:
- Archivierungsvorschriften werden problemlos eingehalten.
 - Die Verwaltungsarbeit wird signifikant erleichtert. Gleichzeitig lassen sich die Abläufe optimieren und effektiver gestalten.
 - Die nahtlose Integration in bestehende Systeme vereinfacht die Umstellung auf die elektronische Aktenführung mit ELO.
 - Die abteilungs- und standortübergreifende Verfügbarkeit ermöglicht einen stetigen Zugriff auf benötigte Dokumente und eine unmittelbare Auskunftsfähigkeit.

Ferrari electronic

Ansprechpartner



Stephan Leschke
Chief Executive
Officer



Dr. Rolf Fiedler
Chief Technology
Officer

Kontakt

Ferrari electronic AG
Ruhlsdorfer Str. 138
14513 Teltow

Telefon +49 3328 455 90
E-Mail info@ferrari-electronic.de
Web www.ferrari-electronic.de
<https://ngdx.ferrari-electronic.de>

Follow us

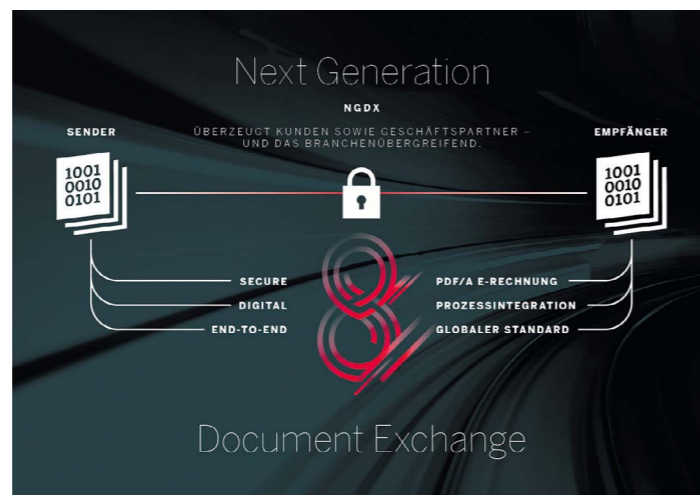


[https://www.facebook.com/
FerrariElectronic](https://www.facebook.com/FerrariElectronic)



https://twitter.com/ferrari_el

Unser Portfolio



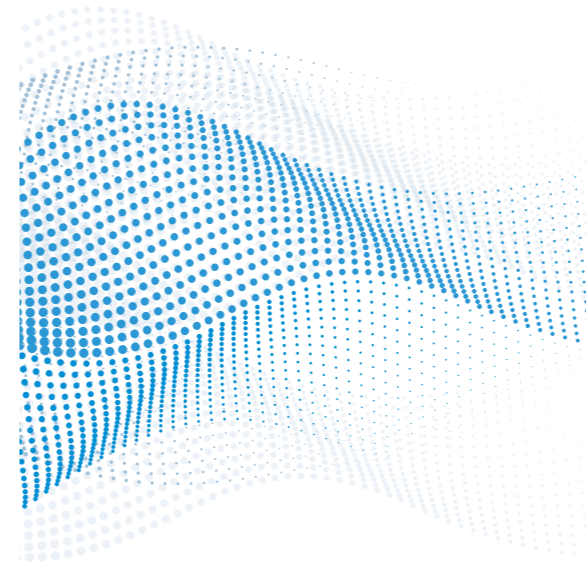
Intelligente Unified-Communications-Lösungen wie die OfficeMaster Suite sind der Motor jeder agilen und modernen Verwaltung.

OfficeMaster Suite von Ferrari electronic Motor der digitalen Verwaltung

Die OfficeMaster Suite von Ferrari electronic ist eine Erfolgsgeschichte. Seit mehr als drei Jahrzehnten sorgt sie in unzähligen Behörden für optimierte Geschäftsprozesse und einen rechtssicheren Dokumentenaustausch. Ihre Popularität liegt nicht zuletzt an ihrer konsequenten Weiterentwicklung und der punktgenauen Adaption an die jeweiligen Herausforderungen der Arbeitswelt. Gewürdigt wurde dies nun zum dritten Mal in Folge mit dem eGovernment Award für Kommunale Lösungen in Silber.

Auch mit dem neuen Major Release der OfficeMaster

Suite führt Ferrari electronic seinen Weg des beständigen Fortschritts weiter. Während das Vorgängermodell der Lösung bereits vor Pandemiezeiten den Grundstein für ein manipulationssicheres, ortsunabhängiges Arbeiten gelegt hat, perfektioniert die OfficeMaster Suite 8 diesen Anspruch und macht das mobile Arbeiten und den verlustfreien Wechsel zwischen Büro und Homeoffice noch einfacher. Sie vernetzt sämtliche Kommunikationskanäle auf einer Plattform, lässt sich an Dokumentenmanagement- und BPM-Systeme anbinden und stellt einen rechts- und manipulationssicheren, DSGVO-konformen Dokumen-



OfficeMaster Suite 8 – das neue Major Release von Ferrari electronic

tenaustausch in IP-Umgebungen sicher – unabhängig von Device und Dateiformat.

Neben diesen beliebten Kernfeatures ermöglicht die OfficeMaster Suite 8 den Austausch angereicherter, maschinenlesbarer Dokumente inklusive Schlagworte und Metadaten. Umgesetzt wird dies unter anderem durch die Texterkennung von Dokumenten mittels „Optical Character Recognition“ (OCR) und einer neuen Web-API-Komponente.



Diese wurde direkt in die Lösung integriert und ermöglicht die unkomplizierte Ansteuerung der E-Post-Schnittstelle der Deutschen Post, dank derer sich Brief- oder Massenversände nun auch aus dem Homeoffice realisieren lassen. Digital erstellte Schreiben gehen per Schnittstelle, zum Beispiel direkt aus Microsoft Dynamics 365, an die Deutsche Post und werden dort gedruckt, kuvertiert, mit Porto versehen und zugestellt.

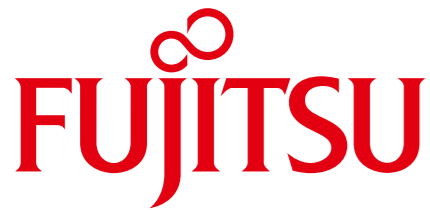
Auch die Texterkennung mittels OCR vereinfacht Behördenprozesse um ein Vielfaches. Empfangene Dokumente lassen sich automatisch auslesen und verarbeiten, ebenso gescannte oder abfotografierte Texte, die häufig über Upload-Portale eingehen. Ebenfalls vollautomatisch läuft das Konvertieren von Rechnungen in die Formate ZUGFeRD und XRechnung ab, die anschließend versendet beziehungsweise über eine



Stephan Leschke freut sich über den Silber-Award für Kommunale Lösungen – bereits zum dritten Mal in Folge.

Web-Schnittstelle direkt in das Portal der Bundesdruckerei hochgeladen werden können.

Intelligente Unified-Communications-Lösungen wie die OfficeMaster Suite sind der Motor jeder agilen und modernen Verwaltung. Sie legen die Basis für zahlreiche digitale Prozesse und befähigen Behörden zu einem zeitgemäßen und effizienten Arbeiten.



Ansprechpartner



Mathias Selmert
 Director Sales Region Ost
 Öffentliche Auftraggeber
 Deutschland
 Telefon +49 30 536036489
 E-Mail mathias.selmert@fujitsu.com



Stephanie Könißer
 Microsoft Sales Specialist
 Öffentliche Auftraggeber
 Telefon +49 211 61781201
 E-Mail stephanie.koenisser@fujitsu.com

Kontakt

Fujitsu Services GmbH
 Mies-van-der-Rohe-Straße 8
 80807 München

Telefon +49 89 62060-0
 E-Mail cic@ts.fujitsu.com
 Web www.fujitsu.com/de

Follow us

- <https://www.facebook.com/fujitsu.de>
- https://twitter.com/Fujitsu_DE
- <https://www.linkedin.com/company/fujitsu>
- <https://www.youtube.com/user/fujitsude>
- <https://blog.de.fujitsu.com/>
- <https://www.instagram.com/fujitsude/>



Mehr Inklusion im öffentlichen Sektor:

Cloud Services rücken Menschen in den Mittelpunkt

Öffentliche Institutionen sind darauf angewiesen, Fachkräfte zu halten, Inklusion aktiv voranzubringen und das Potenzial älterer Menschen zu nutzen. Entscheidend ist hierfür eine moderne IT-Landschaft, die einfach zu bedienen und leicht an die spezifischen Bedürfnisse der Mitarbeitenden anzupassen ist. Eine solche IT-Struktur schafft ein innovativer Partner, für den Inklusion eine Herzensangelegenheit ist.

Ob gehörlos, mobil eingeschränkt, neurodivers, psychisch belastet oder völlig gesund: Alle Menschen wollen und können ihr Potenzial entfalten, wenn sie die notwendige technische Unterstützung erhalten. Für uns bei Fujitsu ist dies

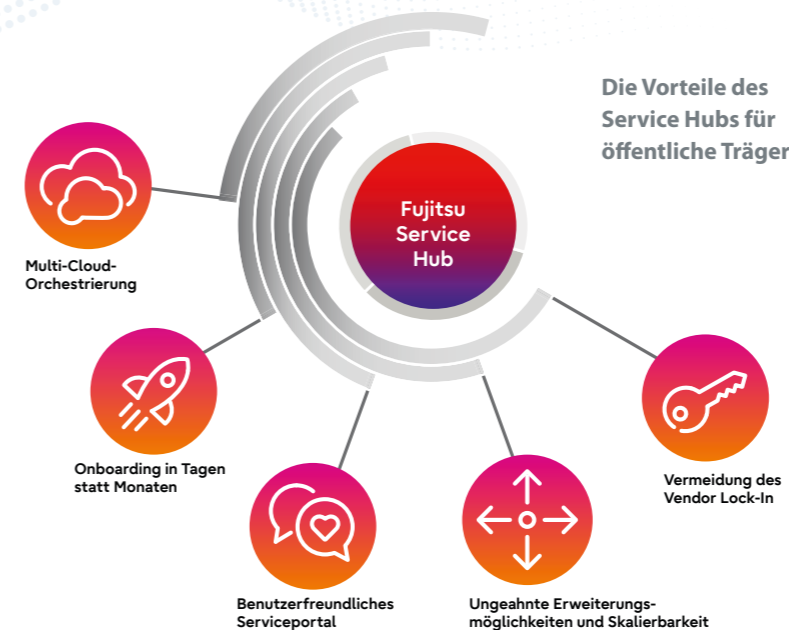
selbstverständlich, denn Inklusion ist ein wichtiger Teil unserer auf Wertschätzung und Nachhaltigkeit basierenden japanischen Firmenkultur. Wir würdigen Unterschiede und stellen sicher, dass Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder besonderen Anforderungen erfolgreich sein können. Darum unterstützt Fujitsu den Impact of Diversity (<https://fki-diversity.com/>) unter der Schirmherrschaft des BMFSFJ.



Jeder Mensch sollte seine besonderen Fähigkeiten einbringen können.



Julian Hain und Basak Akbayir nehmen den Readers' Choice Award entgegen.

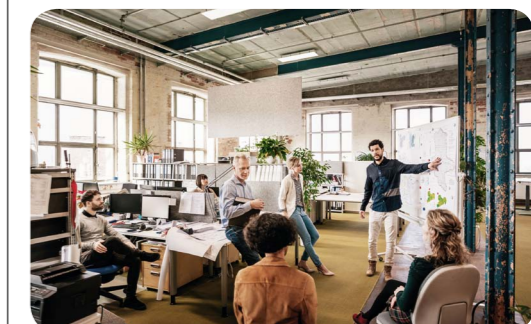


Die Vorteile des Service Hubs für öffentliche Träger

Technologie, die Fähigkeiten aller Menschen fördert
 Sinnvoll eingesetzte Technologien unterstützen öffentliche Institutionen bei der Inklusion durch passende Hardware und barrierefreie Software (geeignete Betriebssysteme, Spracherkennung, Videotelefonie, Barrierefreiheitsprüfungen). Um herauszufinden, welche Lösungen passen und den größten Mehrwert bieten, haben sich unsere interaktiven Co-design Workshops als besonders effektiv erwiesen. Dabei erarbeiten Kunden und Beteiligte mit uns als Partner individuelle Konzepte und

Lösungen. Für den Aufbau digitaler Assistenten und barrierefreier Portale ist der Einsatz nutzerzentrierter Technologie wichtig, die sich einfach, schnell und ohne ausufernde IT-Projekte einsetzen lässt. Unter anderem aus diesem Grund haben wir den Service Hub entwickelt: Die Plattform stellt Unternehmen und öffentlichen Trägern eine Auswahl an Diensten und modernen Anwendungen im benutzerfreundlichen Service-Portal zur Verfügung, die in wenigen Tagen bereitgestellt werden können.

Um höchsten Anforderungen an die Sicherheit gerecht zu werden, erfüllt der Service Hub Sicherheits- und IT-Compliance-Standards von der DIN EN 50600 für betriebssichere Rechenzentren bis zum „Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue“ (C5-Katalog) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Mit einem passenden Lösungskonzept, der richtigen inklusiven Technologie und einem kompetenten Partner gelingt öffentlichen Einrichtungen die Förderung ihrer unterschiedlichsten Talente optimal. Weitere Informationen unter <https://www.fujitsu.com/de/microsite/service-hub/>



Im Co-design Workshop entstehen unter professioneller Anleitung individuelle Lösungsansätze.

GOVERNNIKUS

Ansprechpartner



Dr. Stephan Klein
Geschäftsführer



Stefan Rauner
Prokurist / General
Portfolio Manager

Kontakt

Governikus GmbH & Co. KG
Hochschulring 4
28359 Bremen

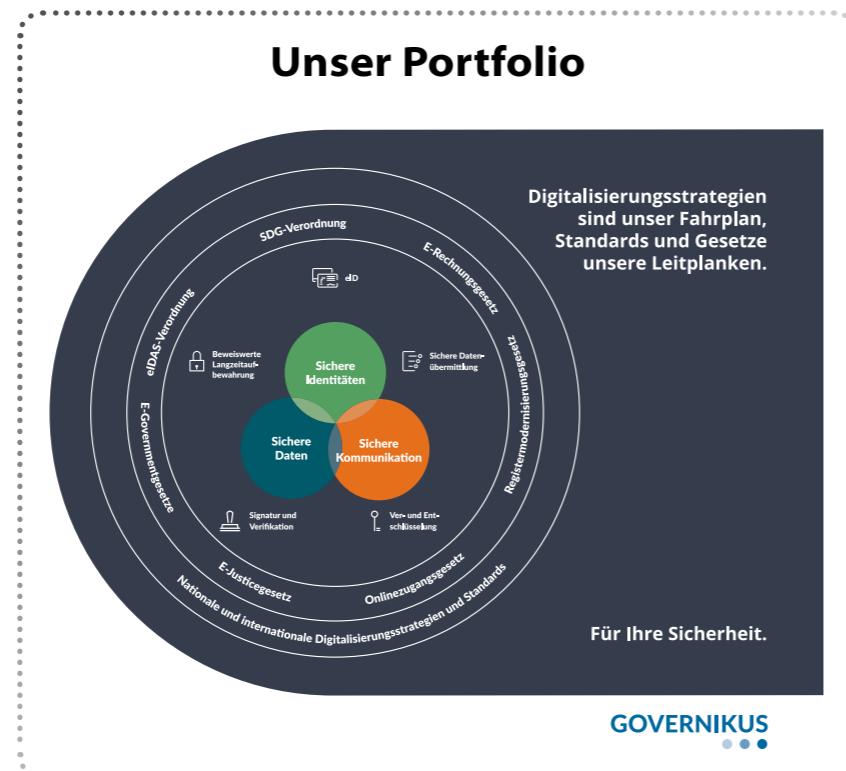
Telefon +49 421 204 95-0
E-Mail kontakt@governikus.de
Web governikus.de

Follow us

<https://twitter.com/Governikus>

<https://www.linkedin.com/company/governikus/>

<https://www.xing.com/pages/governikus>



Gemeinsam digital voraus mit IT-Lösungen von Governikus

Überall dort, wo Personen und Organisationen sicher identifiziert, Daten medienbruchfrei und vertraulich übermittelt oder Datenunverfälschtheiten eindeutig und rechtskräftig nachgewiesen werden müssen, können Sie sich auf die Basisdienste und -funktionsbausteine verlassen, die Governikus im Auftrag von Bund und Ländern entwickelt.

Die Digitalisierung von Prozessen ist unausweichlicher Bestandteil für jegliches Verwaltungshandeln geworden, ob im E-Government oder in

anderen Branchen. Gleichzeitig steigt die Erwartungshaltung an nutzungsfreundliche User/Customer Journeys innerhalb und außerhalb von Organisationen enorm.

Authentizität, Integrität, Nachvollziehbarkeit und Rechtsverbindlichkeit sind die Eckpfeiler unserer Entwicklungen: Wir sind seit über 20 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Wir konzipieren und realisieren Lösungen für den Public Sector sowie den elektronischen Rechtsverkehr. Lösungen, die aufgrund der

Umsetzung nationaler und europäischer Gesetzesvorgaben auch in anderen Branchen geschätzt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass das Fundament für digitale Souveränität auf Kryptografie und Standards aufbaut. Das ist die Grundlage für die sich heute flächendeckend im deutschen E-Government im Einsatz befindliche Anwendung Governikus, ein Produkt des IT-Planungsrats. Auf dieser Infrastruktur basiert auch das EGVP-System der deutschen Justiz. Auf Basis aktueller Digitalisierungsstrategien, Standards und Technologien sowie künftiger Bedarfe entwickeln wir serviceorientierte Produkte und Lösungen. Basisdienste und Webservices, um diese in wachsende und vernetzte Infrastrukturen zu integrieren, sind essenziell auf dem Weg in die digitale Zukunft. E-Finance, E-Insurance und



E-Health sind die nächsten großen Märkte auf dem Weg zu einer digitalen Verwaltung.

Ihr sicherer Partner in der Digitalisierung

Aktuell fokussieren wir unsere Entwicklungen rund um das Onlinezugangsgesetz, die Single-Digital-Getaway-Verordnung, das Registermodernisierungsgesetz, die eIDAS-Verordnung, das Vertrauensdienstegesetz, Peppol-Infrastrukturen im Kontext eRechnung, den elektronischen Rechtsverkehr mit seinen besonderen Postfächern etc. und natürlich auch die Umsetzung der Smart-eID. Selbstverständlich arbeiten wir zudem an Lösungen rund um Wallets mit oder stellen Lösungen rund um eIDAS (Fern-)Signaturen und Siegel zur Verfügung – sowohl zur Nutzung durch Bürgerinnen und Bürger als auch zur Prozessoptimierung mit entsprechenden Workflows innerhalb



Dr. Stefan Buschner, Direktor bei Governikus, freut sich über den Platin-Award.

der Verwaltung. Technische Richtlinien des BSI, europäische ETSI- und nationale KoSIT-Standards sind dabei unsere Leitplanken. Governikus ist Ihr starker Partner, wenn es darum geht, den Überblick zu behalten und für Sie eine passende Lösung zu finden.

Wir bedanken uns bei den Leserinnen und Lesern der eGovernment Computing, die für uns gestimmt und uns damit mit dem Platin-Award in der Kategorie „Identität und Sicherheit“ geehrt haben. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns! Wir gehen weiter gemeinsam digital voraus.



Informations
Technik
Zentrum Bund



Das ITZBund versteht sich als Motor der Verwaltungsdigitalisierung.



Unsere Kunden greifen über gesicherte Netze auf die Services in unseren hoheitlichen Rechenzentren zu.

Ansprechpartner



Dr. Alfred Kranstedt
Direktor ITZBund

Kontakt

Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)
Bernkasteler Straße 8
53175 Bonn

Web www.digital-für-deutschland.de
www.itzbund.de

Follow us

<https://www.facebook.com/ITZBund/>

<https://twitter.com/ITZBund>

<https://www.instagram.com/ITZBund/>

<https://de.linkedin.com/company/ITZBund>

Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) – Technische Grundlagen für den Erhalt der digitalen Souveränität schaffen!

Technologische Trends und Innovationen aufgreifen

Hauptaufgabe des ITZBund ist es, leistungsstarke, wirtschaftliche und qualitativ hochwertige IT-Lösungen für seine Kunden aus der Bundesverwaltung zur Verfügung zu stellen, damit diese ihre fachlichen Aufgaben mit Hilfe der IT noch besser wahrnehmen können.

Mit Gründung des ITZBund Anfang 2016 ging die Bundesverwaltung konsequent

einen weiteren Schritt, die IT-Kompetenzen zu bündeln und querschnittliche Dienstleistungen ressortübergreifend anzubieten. Beispiele für solche Dienste sind E-Payment, die E-Akte, der Ausbau und Betrieb einer verwaltungseigenen Bundescloud. Die Bundescloud hat bereits die Basis für eine moderne und wirtschaftliche IT gelegt. Sie wird in den hochmodernen Rechenzentren des ITZBund betrieben, ist ausschließlich

über die gesicherten Netze der Bundesverwaltung zugänglich und stellt die zentrale Infrastrukturbasis für Basis-IT (virtuelle Server), Querschnittsanwendungen wie die E-Akte Bund und Fachanwendungen.

Für die Entwicklung der Bundescloud standen zwei Kernziele der IT-Konsolidierung Bund im Fokus: die Informationssicherheit und der Datenschutz. Unter intensiver Beteiligung und Beratung des BSI wurde sie konzipiert und gebaut. Die IT-Services aus der Bundescloud werden bereits von mehr als 50 Behörden der Bundesverwaltung genutzt. Und die Nachfrage steigt. Darum entwickeln wir die Bundescloud in einem großen Team mit Hochdruck weiter. Die Ausrichtung der IT auf cloud-basierte Dienste ist ein zentrales Element für die Digitalisierungsvorhaben der Bundesverwaltung.

Zukunftsweisend sind auch unsere Investitionen in den Aufbau einer prägnanten Arbeitgebermarke „ITZBund“ mit zahlreichen Angeboten für ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeiten, von dem die mittlerweile 4.100 Beschäftigten an zwölf bundesweiten Dienstsitzen des ITZBund profitieren.

Souveränes Handeln heißt auch: langfristig Know-how aufbauen und den internen Transfer dieses Wissens absichern – eine besondere Herausforderung in Zeiten des Fachkräftemangels. Das ITZBund hat als wichtige Säule der Personalgewinnungsstrategie bereits erfolgreich eigene Studiengänge wie z.B. der Verwaltungsformatik (VIT) etabliert.

„Es freut mich sehr, dass das ITZBund auch außerhalb der Bundesverwaltung eine hohe Wertschätzung erfährt. Die



Jens Gehres, Leiter des Projektes IT-Konsolidierung Bund, nahm in der Kategorie IT-Dienstleister & Rechenzentren den Platin-Award entgegen.

Auszeichnung sehe ich als eine Anerkennung für den Einsatz unserer Beschäftigten. Den Award sehen wir als Ansporn dafür, unsere Kunden noch besser zu unterstützen, damit sie sich voll und ganz auf ihre fachlichen Aufgaben konzentrieren können“, so Dr. Alfred Kranstedt, Direktor des ITZBund.





Ansprechpartner



Janos Standt
Leiter Entwicklung
Public Sector
E-Mail: janos.standt@mgm-tp.com



Roland Kreutzer
Partner und Leiter
Beratung Public Sector
E-Mail: roland.kreutzer@mgm-cp.com

Kontakt

mgm technology partners GmbH
Tausnusstraße 23
80807 München

Telefon 089 – 358680-0
E-Mail public-sector@mgm-tp.com
Web public-sector.mgm-tp.com

Follow us

www.linkedin.com/company/mgm-technology-partners-gmbh

twitter.com/mgm_tp

www.youtube.com/c/mgmtechnologypartners

[mgm-Blog „Insights“: insights.mgm-tp.com/de](https://insights.mgm-tp.com/de)

[Podcast: insights.mgm-tp.com/de/category/podcast](https://insights.mgm-tp.com/de/category/podcast)

Die Enterprise-Low-Code-Plattform A12 ist Basis für gesellschaftsrelevante Verwaltungsanwendungen sowohl für Bürger*innen und Unternehmen als auch für Fachanwender*innen.

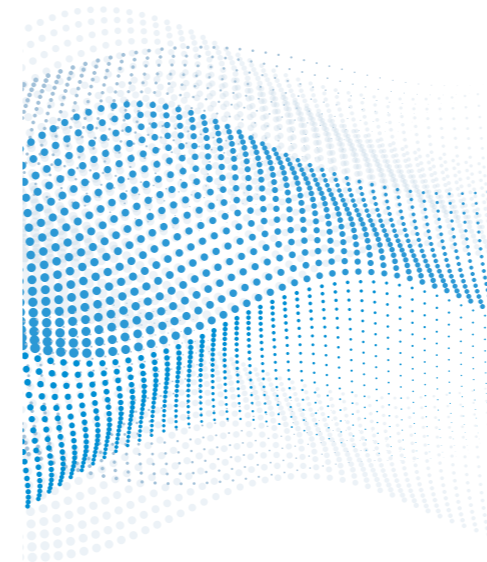


Innovative Ansätze für die Verwaltungsmodernisierung

Wir bieten IT-Management- und Organisationsberatung sowie Softwareentwicklung für die Öffentliche Verwaltung. mgm folgt dem Ansatz der Digitalen Souveränität, nach der Organisationen die Hoheit und das Wissen über die eigenen IT-Systeme behalten. Dabei gehen wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden hinsichtlich Architektur, Technologien und Umsetzungsanforderungen ein. So gelingt es, digitale Transformation erfolgreich zu implementieren. Mit der Enterprise-Low-Code-Plattform A12 etablieren wir aber auch eine Basis für gesellschaftsrelevante

Verwaltungsanwendungen sowohl für Bürger*innen und Unternehmen als auch für Fachanwender*innen.

Wir machen Behörden mit passgenauen Digitalisierungs- und IT-Strategien fit für den digitalen Wandel – von der Analysephase bis zur erfolgreichen Umsetzung. mgm legt besonderen Wert auf eine optimale Begleitung der Einbettung einer Softwarelösung in die Organisation. Das geschieht beispielsweise durch angepasste Prozessabläufe und mithilfe von Veränderungs- und Kommunikationsmanagement. Da wir überzeugt sind, dass die Digitalisierung der



Kurz & knapp

- Über 200 Expert*innen aus Beratung, Business-Analyse, Entwicklung und Design für die öffentliche Verwaltung
- Seit 2006 Fokus auf den Public Sector
- Registermodernisierung, Fachverfahren, Online-Dienste und Portale
- A12 Enterprise Low Code-Plattform für modellbasierte Entwicklung
- Mehr als 20 Millionen Bürger*innen in Deutschland nutzen mgm-Software

Verwaltung nur agil gelingen kann, setzen wir auf neue, für die Rahmenbedingungen der Verwaltung anwendbare, hybride Projektarbeitsweisen, die in der Lage sind, die hohe Komplexität der verschiedenen Digitalisierungsprozesse beherrschbar zu machen. Der regelmäßige Austausch zwischen Business-Analyst*innen, Fachanwender*innen und Entwickler*innen sowie das Konsolidieren der Anforderungen stehen dabei im Vordergrund.

Die über 900 Mitarbeiter*innen von mgm sind die größten Treiber des industriellen Software-Engineering-An-

satzes. So können effizient nachhaltigere Lösungen geschaffen werden, die sicher, skalierbar, kosteneffizient und performant sind. Diese entstehen auch dank innovativer Impulse aus unserem integrierten Software-Produkt-Consulting-Ansatz, der industrielle Softwareproduktion und agile Kundenzentrierung vereint. Ermöglicht wird das durch Synergien zwischen klassischer Softwareentwicklung und agilen Produktentwicklungsmethoden, die in allen Projekten Mehrwert liefern.

Langjährige Partnerschaften mit unseren Kunden in der Öffentlichen Verwaltung sind



Roland Kreutzer freut sich über den Platin-Award in der Kategorie Berater.

Vertrauensbeweise in unsere Arbeit. Gemeinsam haben wir erfolgreich Beratungs- und Softwareprojekte umgesetzt – von der Unterstützung bei der OZG-Umsetzung eines Bundeslandes, der Entwicklung von Lösungen für die Realisierung des eFA-Prinzips über die elektronische Steuererklärung ELSTER, das Hamburger Schiffsregister bis hin zur Umsetzung einer cloudbasierenden OZG-Plattform für Kommunen eines Bundeslandes. Mit unseren Partnern arbeiten wir auch zukünftig an der Einführung von Innovationen für die Öffentliche Verwaltung – wie etwa Blockchain, Process Mining oder Cloud-Systemen.



Ansprechpartner



Jörg Huesmann
Geschäftsführer der
OPTIMAL SYSTEMS
Vertriebsgesellschaft
mbH Hannover



Björn Wittneben
Bereichsleiter Vertrieb
der OPTIMAL SYSTEMS
Vertriebsgesellschaft
mbH Hannover

Kontakt

OPTIMAL SYSTEMS
Unternehmensgruppe
Cicerstraße 26
10709 Berlin

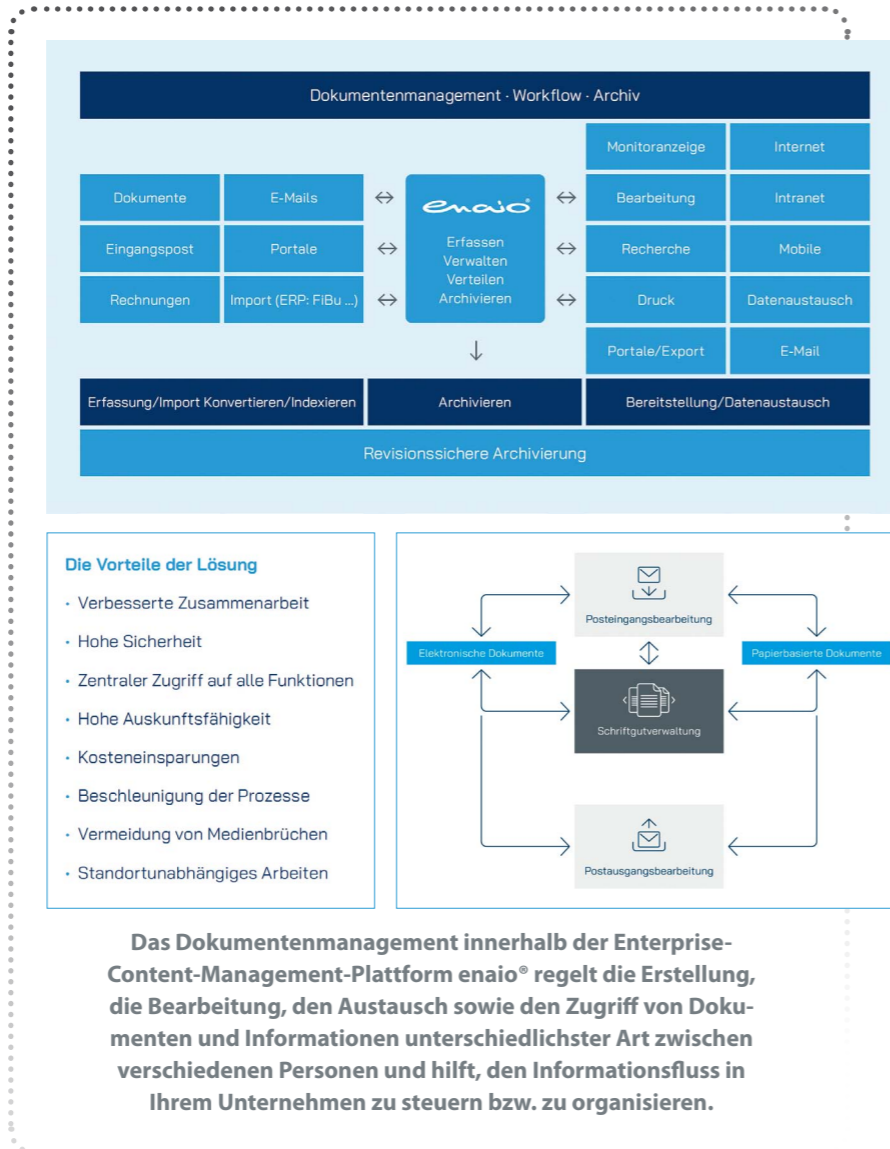
Telefon +49 30 895708-0
E-Mail kontakt@optimal-systems.de
Web www.optimal-systems.de

Follow us

www.linkedin.com/company/optimal-systems-gmbh

www.instagram.com/optimalsystems/

<https://www.optimal-systems.de/enaio>



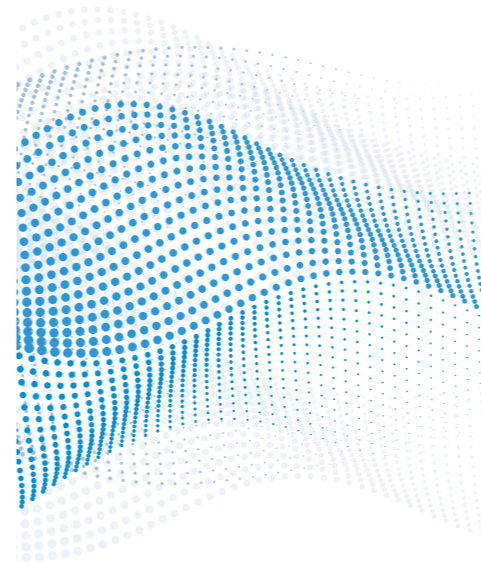
- Die Vorteile der Lösung**
- Verbesserte Zusammenarbeit
 - Hohe Sicherheit
 - Zentraler Zugriff auf alle Funktionen
 - Hohe Auskunftsfähigkeit
 - Kosteneinsparungen
 - Beschleunigung der Prozesse
 - Vermeidung von Medienbrüchen
 - Standortunabhängiges Arbeiten

Das Dokumentenmanagement innerhalb der Enterprise-Content-Management-Plattform enaio® regelt die Erstellung, die Bearbeitung, den Austausch sowie den Zugriff von Dokumenten und Informationen unterschiedlichster Art zwischen verschiedenen Personen und hilft, den Informationsfluss in Ihrem Unternehmen zu steuern bzw. zu organisieren.

OPTIMAL SYSTEMS: Es ist Zeit für die digitale Transformation

Die OPTIMAL SYSTEMS Vertriebsgesellschaft mbH Hannover bietet Software-Lösungen für die Öffentliche Verwaltung an. Als Teil der OPTIMAL SYSTEMS Firmengruppe sind wir seit 1997 im Bereich der Enterprise-Content-Management-Lösungen (ECM) aktiv und können auf über 650 zufriedene Kund:innen blicken.

Mit einem Marktanteil von etwa 35 Prozent sind wir – nach eigenen Berechnungen – Marktführer bei Landkreisen und kreisfreien Städten. Auch Kirchen, Stiftungen und Rechenzentren gehören zu unserem erweiterten Kundenkreis. Das Kernstück unseres Repertoires bildet das ECM enaio®. Es bietet seinen Nutzer:innen eine ausgereifte und intuitive



Systemlösung, die exakt auf kommunale Anforderungen abgestimmt ist. Besonders bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) schätzen Öffentliche Verwaltungen die E-Akte auf Basis von enaio®. Sie erleichtert Arbeitsabläufe und unterstützt bei einer schnelleren und komfortableren Verwaltung, Archivierung oder Bearbeitung. So haben unsere Kund:innen die Möglichkeit, verschiedenste Dokumentarten wie Scans, Textdokumente oder E-Mails in enaio® zu bearbeiten und zu speichern.

Kompatibilität garantiert: enaio®-Schnittstellen
Die Schnittstellenkompatibilität von enaio® sorgt dafür, dass das Erstellen und Verwalten von Daten automatisiert und synchron funktioniert. So greifen Nutzer:innen beispielsweise direkt aus ihrer FiBu-Software auf Transaktionen und Buchungssätze zu oder archivieren analoge Eingangsrech-

nungen nach dem Scan direkt in den gewünschten digitalen Registern und Ordnern. Mit dem breiten Spektrum an verfügbaren Schnittstellen für die verschiedensten Geschäftsanwendungen lässt sich nahezu jede Anforderung in kürzester Zeit umsetzen. So kann enaio® problemlos in jede bestehende IT-Umgebung integriert und je nach den individuellen Vorstellungen erweitert und angepasst werden.

Für Sie da: Trainings für enaio®
Um Anwender:innen im Umgang mit enaio® zu unterstützen, bietet OPTIMAL SYSTEMS zudem eine breite Palette an Dienstleistungen an. So haben unsere Kund:innen die Möglichkeit, verschiedene Trainings zu buchen, um bestens im Umgang mit enaio® geschult zu sein.

Wir sagen Dankeschön!
Über die Gold-Auszeichnung freuen wir uns sehr. Sie zeigt uns, dass unser Engagement und unsere Bemühungen der



Franziska Manfraß, Teamleitung Marketing, und Björn Wittneben, Bereichsleiter Vertrieb, von OPTIMAL SYSTEMS Hannover freuen sich über die erneute Auszeichnung.

richtige Weg sind, um unsere Kund:innen langfristig zu unterstützen und zu begeistern. Darauf ruhen wir uns nicht aus: Wir arbeiten auch weiterhin daran, unsere Lösungen noch komfortabler zu machen und einen Beitrag zu besserem Bürgerservice in Deutschland zu leisten.



Ansprechpartner



Dirk Nerling
Geschäftsführer



Volker Kadow
Leiter Marketing/PR

Kontakt

PDV GmbH
Haarbergstraße 73
99097 Erfurt

Telefon +49 361 4407 100
E-Mail info@pdv.de
Web www.pdv.de

Follow us

<https://www.facebook.com/pdvmbh>

https://twitter.com/PDV_GmbH

Unser Portfolio



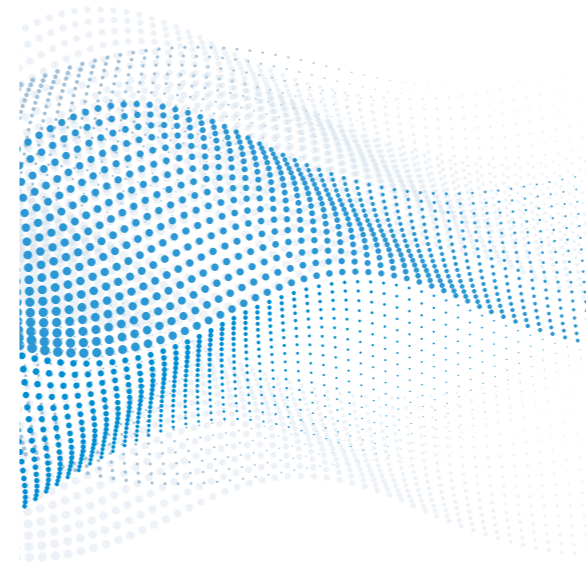
Public ECM Plattform – VIS-Suite 6 verbindet.

Ihr Partner für die digitale Verwaltung

Die PDV GmbH gehört zu den leistungsstärksten Software-Herstellern und Service-Anbietern im Bereich E-Government in Deutschland. Der weit über die Produktentwicklung hinausreichende ganzheitliche Ansatz schließt die Prozesse der Ein-

führung der ECM-Plattform, das erfolgreiche Produktivsetzen bis zum vollständigen Rollout, den Betrieb und Support ein.

VIS-Suite
Mit der **VIS-Suite als Public ECM-Plattform** bietet die PDV ihren Kunden ein attraktives



Portfolio. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung können mit der Public ECM-Plattform komfortabel und nahezu in Echtzeit auf alle geschäftsrelevanten Informationen zugreifen. Mit der VIS-Suite erhalten öffentliche Verwaltungen damit die Möglichkeit, alle vorliegenden Informationen über den gesamten Lebenszyklus effizient zu nutzen.

Besonders hervorgehoben wird von den Kunden immer wieder die einfache Bedienbarkeit des leistungsfähigen Systems. Die VIS-Suite setzt auf internationale Standards auf und steht für verschiedene Software-Welten zur Verfügung. Diverse Vorkonfigurationen gemäß dem „Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit“ sowie die Möglichkeit zum flexiblen, stufenweisen Ausbau der digitalen Verwaltung reduzieren Projektrisiken und Kosten aufseiten der Auftragnehmer.

Großer Erfahrungsschatz
Die PDV kann aufgrund ihrer mehr als 30-jährigen Firmengeschichte auf einen großen Erfahrungsschatz aus zahlreichen Projekten zur Verwaltungsmodernisierung auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene zurückgreifen. Das mittelständische Unternehmen agiert mit seinen 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr flexibel. Es wird insbesondere durch seine Kundennähe sowohl bei der Produktentwicklung als auch bei der partnerschaftlichen und umfassenden Beratungs-, Einführungs- und Schulungsunterstützung sowie passenden Support-Dienstleistungen geschätzt. Der Rollout kann so in einer überschaubaren Zeit verwirklicht werden, sodass die angestrebten Effekte in der Verwaltung frühzeitig zum Tragen kommen.

Zufriedene Kunden
Die PDV gewinnt stetig neue Kunden hinzu und zählt



Hans-Günter Börgmann nahm die Platin-Auszeichnung auf der Gala entgegen.

durch zahlreiche gewonnene Großprojekte heute zu den führenden E-Akte-Anbietern. Die Software ist an 120.000 Arbeitsplätzen im Einsatz. Zu den Kunden zählen Ministerien und Verwaltungen auf Bundes- und Landesebene, Steuer- und Finanzbehörden, Kirchen und Wohlfahrtsunternehmen, Städte und Kommunen, Gerichte, Staatsanwaltschaften, Polizei, aber auch privatwirtschaftliche Unternehmen.



Ansprechpartner



Dr. Christian Knebel
Geschäftsführer
knebel@publicplan.de
+49 (0)211 635501-80



Sebastian Keitel
Marketing & PR
keitel@publicplan.de
+49 (0)211 635501-80

Kontakt

publicplan GmbH
Kennedydamm 24
40476 Düsseldorf

Reuchlinstraße 10-11
10553 Berlin

Web www.publicplan.de

Follow us

<https://www.linkedin.com/company/publicplan-gmbh/>

https://twitter.com/publicplan_GmbH

<https://www.facebook.com/publicplan>



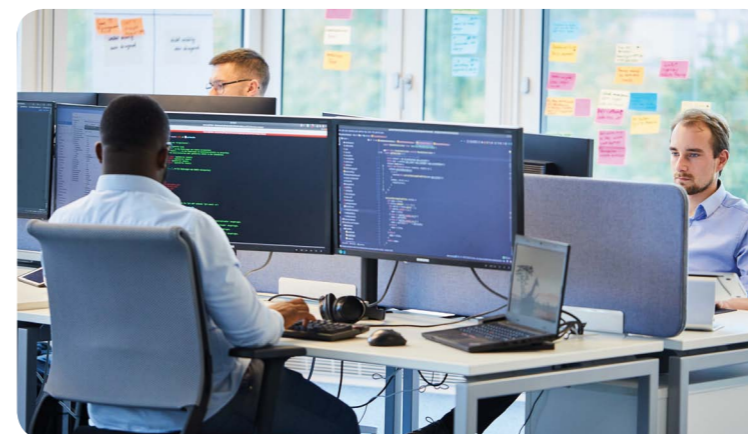
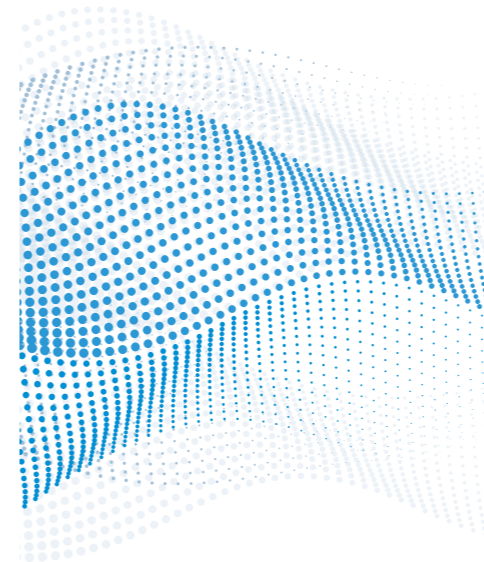
Unser Portfolio

Mit Sitz in Düsseldorf und Berlin realisieren wir seit 2010 zukunftsfähiges E-Government für die Öffentliche Verwaltung. Mehr als 200 Expert:innen entwickeln Open-Source-Lösungen mit dem Ziel, Bürger:innen die Leistungen der Verwaltung zugänglich zu machen – jederzeit, überall und auf jedem Endgerät. Unsere Lösungen sind dabei genau auf die Anforderungen der Öffentlichen Hand zugeschnitten.

Nicht nur im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) entwickeln wir nach dem „Einer-für-Alle“-Prinzip (EfA) Lösungen zur Mit- und Nachnutzung. Unser Portfolio erstreckt sich über E-Government-Portale, Online-Terminbuchung, Formularmanagement, Low-Code-Plattformen, Fachverfahren,

Kommunikations-Lösungen, Cloud-Dienstleistungen, Suchmaschinen-Entwicklung, UX/UI-Design, Conversion-Rate-Optimierung sowie Usability-Analysen.

Dank unserer langjährigen Erfahrung im E-Government sind wir mit Herausforderungen, Zielen, Strategien und auch Interessen einzelner



Fachbereiche und Betriebsorganisationen vertraut. Die verwendeten Basistechnologien, Datenbanken und Schnittstellen sind uns aus unserer täglichen Arbeit bestens bekannt. Durch unsere innovativen Lösungsideen treiben wir die Verwaltungsdigitalisierung voran.

Unser Leistungsportfolio reicht dabei von der E-Government-Beratung und Projektbegleitung über die (Weiter-)Entwicklung von Softwarelösungen bis hin zur langfristigen Pflege und Wartung sowie dem Support. Bei der Beratung fokussie-

ren wir uns auf techniknahe Themen, bei denen wir unsere Erfahrungen aus der Softwareentwicklung optimal in den IT-Beratungsprozess einbringen können: Dazu gehört die Unterstützung bei der Auswahl von Open-Source-Technologien ebenso wie die Konzeption von modernen IT-Architekturen oder die Erstellung von Lasten- und Pflichtenheften bzw. deren agilen Pendanten als Epics und User Stories. Zudem unterstützen wir unsere Kund:innen auch fachlich und prozessual bei anspruchsvollen IT-Projekten, um voll verantwortlich alle Leistungsbestandteile für



Jens Hagemann, Senior Account Manager, nahm auf der Gala den Silber-Award entgegen.

ein erfolgreiches Projekt aus einer Hand anbieten zu können.

Durch den konsequenten Einsatz von Open-Source-Technologien, aber auch durch die „Contribution“ unserer Arbeitsergebnisse zurück in die Community, sind wir ein aktiver Teil der europäischen Open-Source-Szene. Im Kontext der digitalen Souveränität, aber auch von Initiativen wie „Public Money, Public Code“, steigt die Relevanz von Open Source im öffentlichen Sektor rasant. Durch unsere seit der Firmengründung bestehende Erfahrung in diesem Bereich sind wir ein glaubwürdiger Anbieter von Open-Source-Lösungen für die Öffentliche Verwaltung.



Ansprechpartner



Sibylle Westermann
Area Vice President,
Public Sector
+49 171 222 00 94
swestermann@salesforce.com



Clemens Echter
Regional Vice President,
Public Sector
+49 174 185 41 85
cechter@salesforce.com

Kontakt

Salesforce.com Germany GmbH
Erika-Mann-Str. 31-37
80636 München

Telefon 0800 – 589 55 66

Web www.salesforce.com/de/publicsector

Follow us

www.salesforce.com/de/blog

twitter.com/SalesforceDACH

www.youtube.com/Salesforcegermany

www.linkedin.com/company/salesforce

www.facebook.com/salesforce

www.instagram.com/salesforcedach



Salesforce 360° für den öffentlichen Sektor

Salesforce für öffentliche Auftraggeber

Schnell und unkompliziert zu mehr Bürger:innennähe und Effizienz

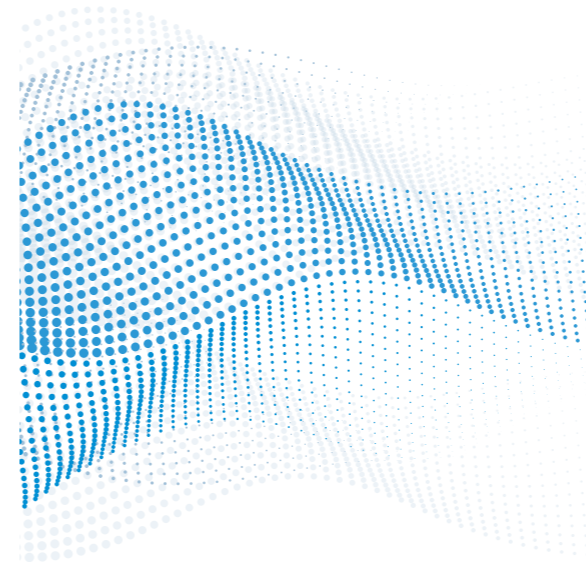
Salesforce hilft dem öffentlichen Sektor, die Digitalisierung voranzutreiben. Die integrierte Plattform für öffentliche Dienstleistungen ermöglicht Beziehungs- und Fallbearbeitungsmanagement, Teamzusammenarbeit, Integration, Analysen und Business Intelligence, Interaktion und Kommunikation sowie moderne Anwendungsentwicklung – alles aus einem Guss. Eine der großen Stärken der Plattform und Expertise von Salesforce ist die Fähigkeit, innovative digitale Leistungen innerhalb von Wochen und Monaten bereitzustellen, anstatt mit herkömmlichen Ansätzen teilweise erst nach Jahren. Dazu trägt die Low-Code-/No-Code-SaaS-Plattform, die auch Daten aus Be-

standssystemen integrieren kann, entscheidend bei. So wurde etwa ein neues Bürgerportal bei der Gemeinde Wietze in nur zwei Wochen implementiert und mit dem System der Stadtkämmerei für die Abrechnung von Verwaltungsleistungen integriert.

Salesforce stellt die richtigen Werkzeuge bereit, um sowohl einfache als auch komplexe Verwaltungsleistungen medienbruchfrei Ende-zu-Ende zu digitalisieren – alles auf einer einzigen Plattform anstatt auf verteilten Inselösungen. Hinzu kommt ein Ökosystem, das mehr als 2,5 Millionen Entwickler:innen sowie Hunderte von zertifizierten Partner:innen umfasst – damit unterstützt Salesforce die Einführung sicherer,

agiler Cloud-Anwendungen für Organisationen im öffentlichen Bereich, um Vertrauen aufzubauen und Abläufe zu optimieren.

Entscheidungsträger:innen und Teams im öffentlichen Sektor profitieren von einer einheitlichen, gemeinsamen Sicht auf Bürger:innen und Kund:innen und optimieren die Zusammenarbeit. Das schafft Effizienz und Komfort im Arbeitsalltag der Mitarbeitenden in der Verwaltung – und steigert somit auch die Attraktivität als Arbeitgeber. Darüber hinaus entsteht so die Chance, nachhaltige, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und die personalisierten Erfahrungen zu bieten, die Kund:innen und Bürger:innen heute erwarten.



Sibylle Westermann freut sich über den Readers' Choice Award Gold in der Kategorie Cloud & Infrastruktur.

Neben Lösungen für Kommunal- und Landesbehörden adressiert Salesforce auch Bundesbehörden, das öffentliche Gesundheitswesen und öffentliche Energieversorger. Ergänzt werden die Software-Services durch marktführende Lösungen von Mulesoft (Integrations- und API-Plattform), Analytics (Tableau

Business Analytics) und Slack (Kollaborationslösung, damit jede Organisation eine digitale Firmenzentrale bereitstellen kann), die alle drei zur Salesforce Familie gehören.

SOPHOS

Ansprechpartner



Michael Reez
Dipl. Inf. (FH)
Enterprise Account
Executive Public Sector –
HealthCare-Public/NOP
Tel.: +49 611 5858 1642
Mobil: +49 172 68 911 90
Michael.Reez@sophos.de



Ingo Rosenbaum
Dipl. Ing.
Director Public Sector Sales
Tel.: +49 611 5858 1640
Mobil: +49 172 68 991 86
Ingo.Rosenbaum@sophos.de

Kontakt

Sophos Technology GmbH
Gustav-Stresemann-Ring 1
D-65189 Wiesbaden

Telefon +49 611 5858 0
Web www.sophos.de

Follow us

<https://www.facebook.com/SophosITSicherheit>

https://twitter.com/sophos_info

<https://www.linkedin.com/organization-guest/company/sophos>

Behörden zu 70% mehr von Ransomware betroffen Security-Ökosystem stoppt moderne Cyberattacken

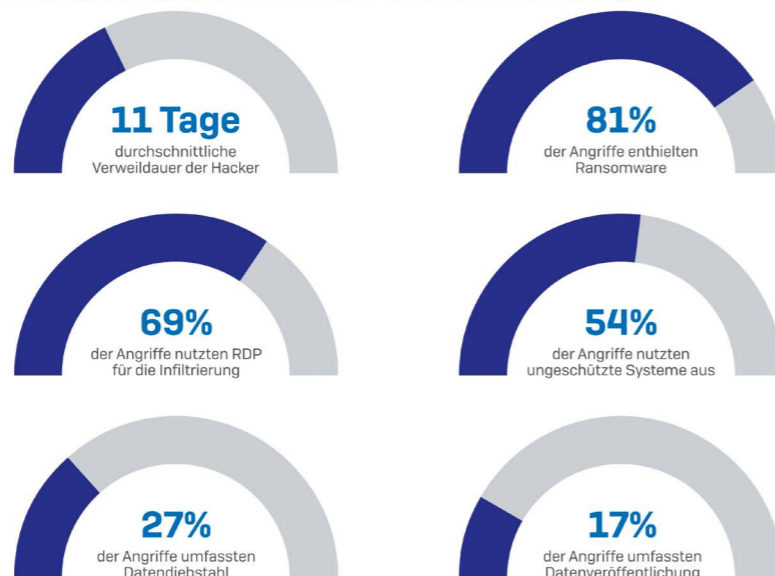
Die Bedrohung der digitalisierten Gesellschaft durch Cyberangriffe nimmt weiter zu. Allein im letzten Jahr wurden rund 144 Millionen neue Schadprogramm-Varianten entdeckt. Im Fokus der Angreifer stehen dabei weniger Privatpersonen, sondern besonders Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Hier kann ein erfolgreicher Angriff schnell den gesamten Betrieb lahmlegen. Bis zu 25 Prozent der Unternehmen, die von Cyberangriffen betroffen waren, sahen darin laut einer Sophos-Umfrage eine schwerwiegende oder gar existenzgefährdende Bedrohung.

Sophos bietet eine breite Palette an Produkten, die dabei

unterstützt, diese Gefahren einzudämmen und die gesetzlichen Anforderungen an kritische Infrastrukturen, insbesondere nach dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0, zu erfüllen. Sophos Intercept X mit XDR stoppt als Endpoint Protection-Lösung neue und unbekannte Bedrohungen mit Deep-Learning-KI, blockiert Ransomware und versetzt Dateien zurück in ihren sicheren Zustand. Neben leistungsstarken, modernsten Funktionen nutzt Intercept X auch bewährte traditionelle Verfahren. Zu diesen zählen u. a. Application Lockdown, Web Control, Data Loss Prevention und signaturbasierte Malware-Erkennung. Diese Kombination aus modernen und traditionellen Techniken

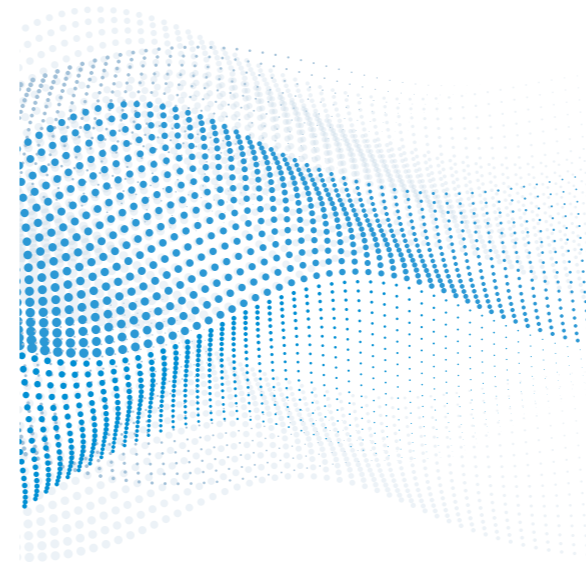
Anatomie einer aktiven Cyberattacke

Die wichtigsten Ergebnisse aus Incident-Response-Untersuchungen

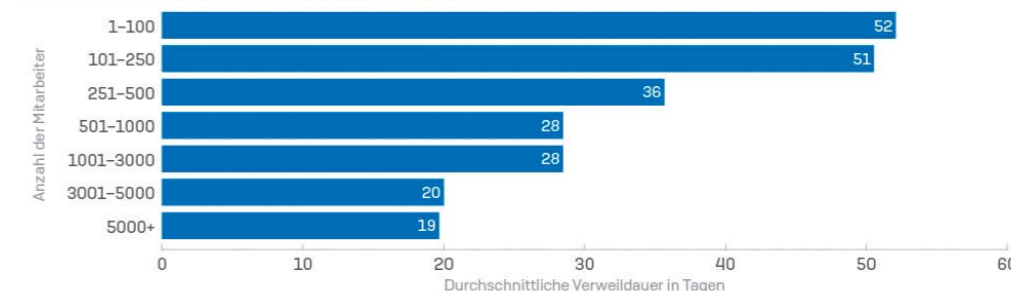


Sample size = 81

SOPHOS



Durchschnittliche Verweildauer der Cyberkriminellen im Netzwerk nach Unternehmensgröße



SOPHOS

reduziert die Angriffsfläche und sorgt für eine starke Cyberabwehr.

Ein weiterer, entscheidender Baustein in einer modernen Cybersecurity-Strategie ist ein dediziertes Expertenteam. Ein solches Team von Sophos hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) kürzlich in seine Liste qualifizierter Dienstleister im Bereich APT aufgenommen. Sophos MDR realisiert einen 24/7 Managed Detection & Response Service und agiert quasi als „digitale Brandmeldeanlage“. Der Service ist die ideale Lösung, wenn Unternehmen intern nur über begrenzte

Ressourcen zur Gewährleistung der Cybersicherheit verfügen.

All diese Lösungen werden im Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem (ACE), ein breit angelegtes System zur Abwehr, Erkennung und Reaktion, eingebunden. Es bietet Schutz für moderne vernetzte Geschäftssysteme und wehrt die Flut immer neuer Cyberangriffe ab, bei denen verstärkt auf eine Kombination aus Automatisierung und manuellem Live-Hacking gesetzt wird. Dank der Kombination von Automatisierung und Analysten-Expertise sowie dem kollektiven Daten-



Ingo Rosenbaum nahm den Readers' Choice Award auf der Gala entgegen.

pool von Sophos-Produkten, -Partnern, -Kunden und -Entwicklern bietet Sophos ACE leistungsstarken Schutz.

Ansprechpartner



Christoph Merkert
Director Government
Germany
cmerkert@vmware.com



Dr. André Schulz
Strategic Account
Director
schulza@vmware.com

Kontakt

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Willy-Brandt-Platz 2
81829 München

Telefon +49 (0) 89 3706 17000
Fax +49 (0) 89 3706
Web www.vmware.com/de

Follow us

https://twitter.com/vmware_de

<https://www.linkedin.com/company/vmware/>

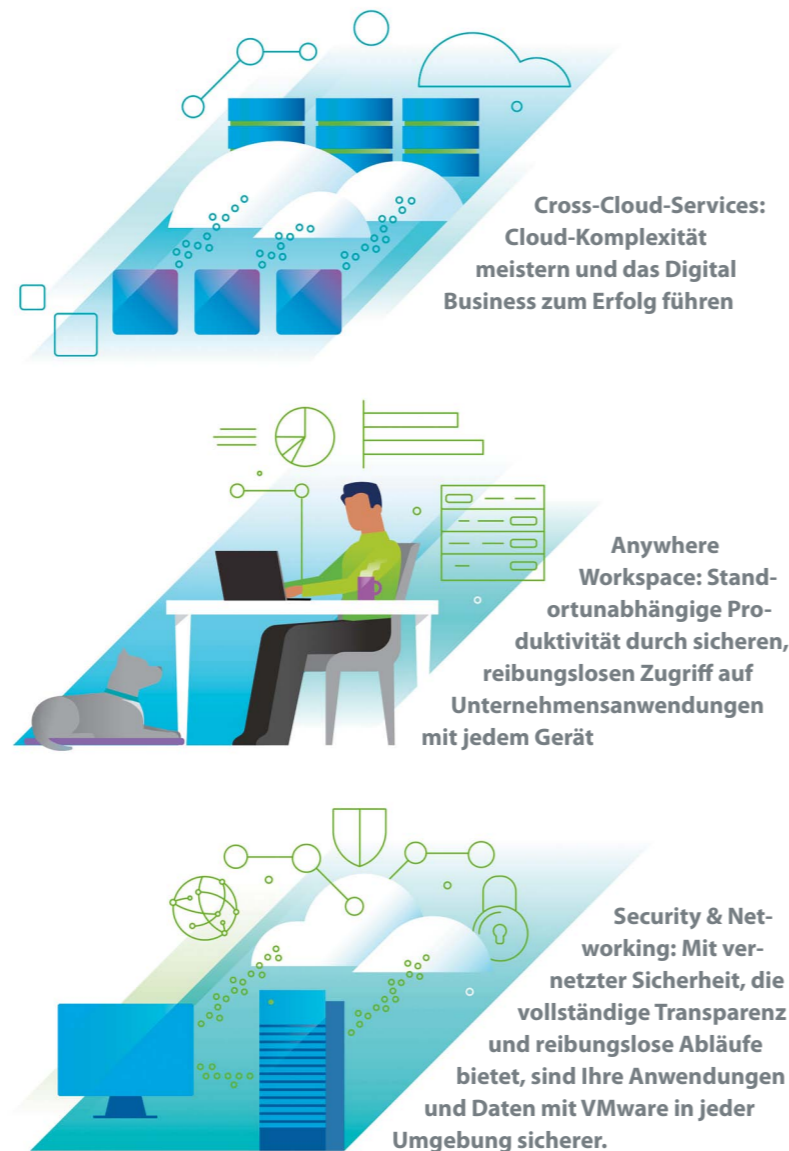
<https://www.facebook.com/vmware/>

<https://www.xing.com/pages/vmwareglobalinc>

<https://www.youtube.com/channel/UCivcHGCNfckgN-UNqeApTg>

<https://der-deutschsprachige-vmware-podcast-v2.zencast.website/>

Unser Portfolio



Multi-Cloud: Cross-Cloud-Services reduzieren die Komplexität

Ob Online-Services für Bürger, mobile Arbeitsplätze für Verwaltungsmitarbeiter oder digitale Patientenakten – die digitale Transformation bietet Behörden und öffentlichen Institutionen die Chance, Innovation voranzutreiben.

Grundvoraussetzung ist eine agile IT-Infrastruktur.

Obwohl die Multi-Cloud das Mittel der Wahl ist, gibt es Vorbehalte – zu komplex, zu viele Kompromisse. Dabei bieten hybride Clouds, in denen On-Premise-Rechen-

zentren, Private sowie Public Clouds zusammenwirken, enorme Vorteile: Anwendungen und Apps lassen sich schnell entwickeln und modernisieren und Mitarbeiter können produktiver arbeiten.

Die Universitätsmedizin Essen (UME) beispielsweise hat sich auf den Weg zum Smart Hospital gemacht – unter anderem mit Apps für die medizinische Diagnose, zur Patientenverwaltung oder für die Automatisierung von Krankenhausabläufen. Basis für die Transformation ist eine einfach zu managende hybride Cloud-Plattform von VMware.

Cloud-Grenzen überbrücken

In der Tat gibt es bei Multi-Cloud-Umgebungen noch einige Hürden zu nehmen. Der Grund: Jede Cloud ist ein Silo für sich – mit isolierten administrativen und operativen Tools und Systemen. Die Lösung: **Cross-Cloud-Services**, wie sie VMware anbietet. Mit diesen lassen sich Anwendungen cloudübergreifend entwickeln, modernisieren,

Readers' Choice
eGovernment
COMPUTING
AWARDS 2022
Cloud & Infrastruktur
PLATIN



Christoph Merkert nahm auf der Gala den Platin-Award entgegen.

bereitstellen und betreiben. Ebenso können IT-Teams die gesamte Infrastruktur sowie sämtliche Plattformservices und Anwendungen vom Rechenzentrum bis hin zur Edge überwachen, verwalten und schützen.

Letzteres ist im Zuge zunehmender Sicherheitsrisiken und Cyber-Angriffe von besonderer Bedeutung. Auch die spezifischen Datenschutz- und Compliance-Vorgaben für den öffentlichen Sektor werden mit dem Service-Port-

folio abgedeckt, ebenso der Remote-Zugriff auf Anwendungen. Mit Cross-Cloud-Services können Unternehmen die unterschiedlichsten Anforderungen an die IT umsetzen – ohne Kompromisse.

Cross-Cloud-Services von VMware:

- **Übergreifende Anwendungsplattform:** Modernisierung und Entwicklung von Anwendungen
- **Cloud-Infrastruktur:** Bereitstellung, Ausführung und Betrieb von Anwendungen und Plattformservices
- **Cloud-Management:** Überwachung, Verwaltung und Optimierung der Multi-Cloud
- **Sicherheits- und Networking-Funktionen:** Schutz für Anwendungen, Daten, Infrastruktur sowie Einhaltung von Datenschutz- und Compliance-Vorgaben
- **Plattform für digitale Arbeitsplätze:** sicherer und einfacher Remote-Zugriff auf Anwendungen

Weitere Infos: <https://www.vmware.com/de/cross-cloud-services.html>

Ansprechpartner: Dr. André Schulz, Strategic Account Executive Government, VMware, schulza@vmware.com

ZENNER

Ansprechpartner



René Claussen
Geschäftsbereichsleiter IoT und Digitale Lösungen



Dr. Jan-Philipp Exner
Senior Projekt-ingenieur Smart City

Kontakt

ZENNER International GmbH & Co. KG
Heinrich-Barth-Str. 29
66115 Saarbrücken

Telefon +49 (681) 99676-30
E-Mail info@zenner.com
Web www.zenner.de

Follow us

<https://linkedin.com/company/zennernews>

<https://facebook.com/zennernews>

https://twitter.com/zenner_news

Unser Portfolio

- IoT-Lösungen für Smart Metering, Submetering, Smart Building und Smart City
- Messgeräte für Wasser, Thermische Energie und Gas
- Rauchwarnmelder
- Sensorik zur Integration in IoT-Netze
- LoRaWAN®-Netzaufbau und -betrieb
- Datenservices und IoT-Plattformen
- Smart Grid-Anwendungen
- Lösungen für die Elektromobilität



Die Architekten der Smart City

Mit innovativen Lösungen unterstützt ZENNER Kommunen und Stadtwerke bei der Digitalisierung. Das Lösungsportfolio zielt darauf ab, die Sektoren Gebäude, Mobilität, Verkehr, Erneuerbare Energien und weitere Bereiche in der Smart City ganzheitlich zu betrachten und miteinander zu vernetzen. Die Basis bilden intelligente Messgeräte, Sensoren und das Internet der Dinge (IoT).

Die sektorenübergreifende Digitalisierung von Städten und Gemeinden hilft dabei, Daten kontinuierlich zu erfassen, Prozesse zu vereinfachen und den Energieverbrauch, beispielsweise in Gebäuden, zu optimieren. Digitalisierung und Nachhaltigkeit müssen dabei Hand in Hand gehen. Bei der Entwicklung von digitalen Lösungen orientiert sich Zenner an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (engl.



René Claussen nahm auf der Gala den Readers' Choice Award entgegen.



Sustainable Development Goals, kurz: SDG), die auch im öffentlichen Sektor eine wichtige Rolle spielen. Gerade die aktuelle Situation rund um die Themen Energie und Klimaschutz macht es notwendig, den Blick noch stärker auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu richten.

ZENNER trägt mit seinen digitalen Lösungen dazu bei, Städte und Gemeinden bei der Digitalisierung zu unterstützen. ZENNER setzt dies auf vier funktionalen Ebenen

um: Messgeräte und Sensoren zur Datenerfassung, Kommunikationsnetze zur Datenübertragung, Datendienste und Plattformen zur Datenverarbeitung sowie auf der Lösungsebene, wo die Daten in verschiedensten Anwendungen genutzt werden.

Dazu gehören neben den Lösungen für die transparente Verbrauchserfassung von Wasser, Gas und Energie auch digitale Anwendungen für das Submetering, für intelligente Gebäude, Smart Waste-Lösungen, das Monitoring der Luftqualität, Konzepte zur digitalen Verkehrszählung, Lösungen zum Hochwasserschutz oder eine intelligente Straßenbeleuchtung, die bedarfsgerecht gesteuert werden kann.

Der von ZENNER eingesetzte, offene Funkstandard LoRaWAN® hat sich bei vielen Stadtwerken, Kommunen und dem kommunalen Querverbund längst zum Motor für digitale Innovationen entwi-

ckelt. Viele kommunale Kernaufgaben lassen sich mit dem Internet der Dinge deutlich effizienter lösen als bisher. Die Smart City wird mit dem Internet der Dinge Schritt für Schritt Realität.

Auf der IoT-Plattform ELEMENT IoT steht eine große Anzahl von Apps für die unterschiedlichsten Anwendungsfälle zur Verfügung. Zudem können alle Daten über Schnittstellen direkt in die Systeme der Kunden übertragen werden. Rund 300 IoT-Projekte konnte ZENNER so bereits gemeinsam mit Kunden und Partnern umsetzen.

Shortfacts über ZENNER

ZENNER gehört heute zu den weltweit größten Anbietern von Messtechnik, Sensorik und digitalen Lösungen für Stadtwerke, Energieversorger, Kommunen und Industrie. Seit 2005 ist das Unternehmen Teil der internationalen MinoI-ZENNER-Gruppe, die weltweit über 4200 Mitarbeiter beschäftigt.

